Genie®
A TEREX BRAND

Bedienungsanleitung

S-40 TRAX
S-45 TRAX

CE

mit
Wartungsinformationen

Übersetzung der
Original-Anleitung
First Edition
First Printing
Part No. 217554GR

Wichtig

Bitte lesen und befolgen Sie die Sicherheitsbestimmungen und Bedienungsanweisungen, bevor Sie diese Maschine in Betrieb nehmen. Diese Maschine darf nur von geschultem und befugtem Personal in Betrieb genommen werden. Betrachten Sie diese Bedienungsanleitung als einen integralen Bestandteil der Maschine, und bewahren Sie sie stets bei der Maschine auf. Richten Sie bitte alle Fragen direkt an uns.

So erreichen Sie uns:

Internet: www.genielift.com

E-Mail: awp.techpub@terex.com

Contents

Einleitung 1
Definition der Symbole und Gefahrenzeichen 3
Allgemeine Sicherheitshinweise 5
Persönliche Sicherheit 8
Sicherheit am Arbeitsplatz 9
Legende 18
Steuerung 19
Inspektionen 26
Bedienungsanweisungen 38
Transport- und Hebeanweisungen 48
Wartung 52
Technische Daten 55

Copyright © 2011 Terex Corporation

Erste Auflage: Erster Druck, Oktober 2012

„Genie“ und „S“ sind in den USA und vielen anderen Ländern eingetragene Marken von Terex South Dakota.

CE Erfüllt die EC-Richtlinie 2006/42/EC
Siehe die EC-Konformitätserklärung

Einleitung

Besitzer, Benutzer und Bediener:

Wir bedanken uns, dass Sie sich für Ihre Anwendungszwecke für unsere Maschine entschieden haben. Wir legen größten Wert darauf, dass die Sicherheit aller Benutzer gewährleistet ist. Dabei sind wir auf Ihre Mithilfe angewiesen. Als Benutzer und Bediener einer unserer Maschinen leisten Sie einen wichtigen Beitrag zur Sicherheit, indem Sie die folgenden Sicherheitshinweise berücksichtigen:

1 **Beachten und befolgen** Sie alle firmeninternen und behördlichen Vorschriften, die an Ihrem Arbeitsplatz gelten.

2 **Lesen, verstehen und befolgen** Sie die Anweisungen in dieser Bedienungsanleitung und in den anderen Unterlagen für diese Maschine.

3 **Wenden Sie sichere Arbeitsmethoden an**, die sich bewährt haben.

4 **Nur ausgebildetes und entsprechend befugtes Personal** darf die Maschine betreiben. Die Einweisung in die Arbeit muss durch erfahrene und kenntnisreiche Bediener erfolgen.



Gefahr

Wenn die in dieser Bedienungsanleitung aufgeführten Anweisungen und Sicherheitsbestimmungen nicht befolgt werden, kann dies schwere Verletzungen oder tödliche Unfälle zur Folge haben.

Nehmen Sie die Maschine nur in Betrieb, wenn die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

☑ Sie kennen und befolgen die Grundsätze des sicheren Maschinenbetriebs in dieser Bedienungsanleitung.

1 Vermeiden Sie gefährliche Situationen.

Machen Sie sich mit den Sicherheitsbestimmungen vertraut, bevor Sie mit dem nächsten Abschnitt fortfahren.

2 Führen Sie immer eine Inspektion vor Inbetriebnahme durch.

3 Führen Sie vor dem Einsatz immer Funktionstests durch.

4 Überprüfen Sie den Arbeitsplatz.

5 Verwenden Sie die Maschine nur für den vorgesehenen Zweck.

☑ Lesen, verstehen und befolgen Sie die Sicherheitsbestimmungen und Anweisungen des Herstellers, das Sicherheitshandbuch, die Bedienungsanleitung und die Maschinenaufschriften.

☑ Lesen, verstehen und befolgen Sie die Sicherheitsbestimmungen des Arbeitgebers und die Arbeitsplatzvorschriften.

☑ Lesen, verstehen und befolgen Sie alle geltenden behördlichen Bestimmungen.

☑ Sie müssen für die sichere Inbetriebnahme der Maschine entsprechend geschult sein.

Einleitung

Gefahreneinstufung

Die Aufschriften auf dieser Maschine weisen Symbole, Farbkodierungen und Signalwörter mit folgender Bedeutung auf:



Symbol für Sicherheitshinweis – wird verwendet, um vor potenzieller Verletzungsgefahr zu warnen. Beachten Sie alle Sicherheitshinweise, die diesem Symbol folgen, um mögliche Verletzungen oder tödliche Unfälle zu vermeiden.

⚠GEFAHR

Wird verwendet, wenn eine Gefahr besteht, die bei Nichtbeachtung zu schweren Verletzungen oder tödlichen Unfällen führt.

⚠ ACHTUNG

Wird verwendet, wenn eine Gefahr besteht, die bei Nichtbeachtung zu schweren Verletzungen oder tödlichen Unfällen führen kann.

⚠VORSICHT

Wird verwendet, wenn eine Gefahr besteht, die bei Nichtbeachtung zu leichten oder mittelschweren Verletzungen führen kann.

HINWEIS

Wird verwendet, um auf mögliche Sachschäden hinzuweisen.

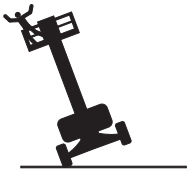
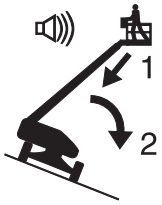
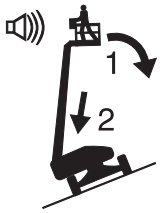
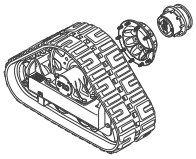
Beabsichtigter Einsatzzweck

Diese Maschine darf nur dazu verwendet werden, Personen sowie deren Werkzeug und Arbeitsmaterialien anzuheben.

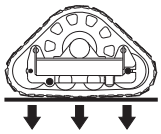
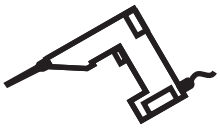
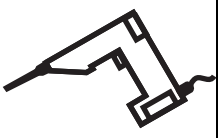
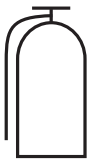
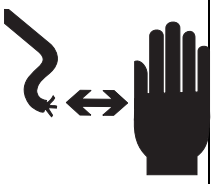
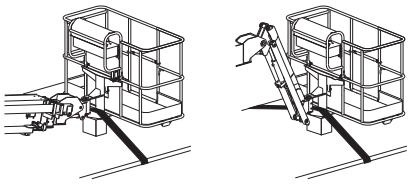
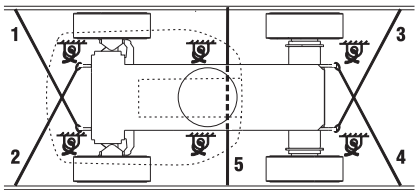
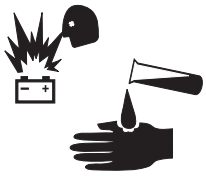
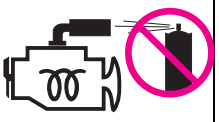
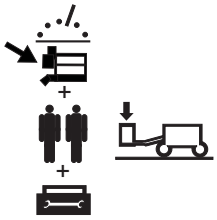
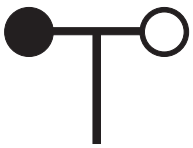
Instandhaltung aller Sicherheitshinweise

Ersetzen Sie fehlende oder beschädigte Sicherheitshinweise. Achten Sie jederzeit darauf, dass die Sicherheit des Bedienpersonals gewährleistet ist. Reinigen Sie die Sicherheitshinweise mit einer milden Seifenlösung und Wasser. Benutzen Sie keine Reinigungsmittel, die Lösungsmittel enthalten, da dadurch das Material, aus dem die Sicherheitshinweise bestehen, beschädigt werden könnte.

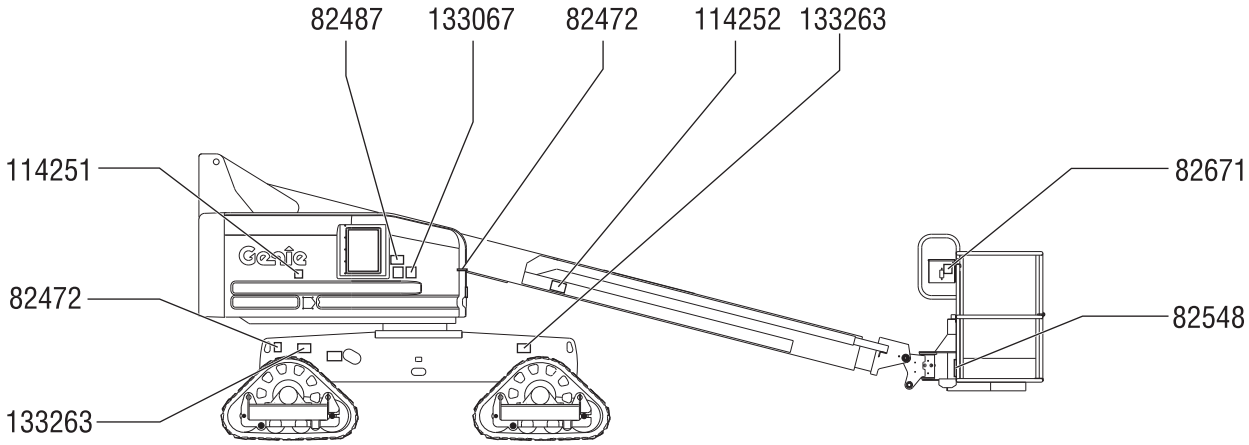
Definition der Symbole und Gefahrenzeichen

 Quetschgefahr	 Abstand zu bewegten Teilen halten	 Explosionsgefahr	 Nicht rauchen. Keine offene Flamme. Motor anhalten.	 Todesgefahr durch Stromschlag
 Erforderlichen Abstand einhalten	 Quetschgefahr	 Abstand halten, wenn Plattform bewegt wird	 Sturzgefahr	 Nicht betreten
 Kippgefahr	 Plattform bergab: 1 Ausleger einfahren 2 Ausleger absenken	 Plattform bergauf: 1 Ausleger absenken 2 Ausleger einfahren	 Kippgefahr	 Kettenräder nur durch gleichartige Kettenräder ersetzen
 Kippgefahr	 Bedienungsanleitung lesen	 Alle Arbeiten an abgedeckten Bereichen dürfen nur von geschultem Wartungspersonal ausgeführt werden.	 Kippgefahr	 Siehe Angaben zur Nennlast auf dem Typenaufkleber.

Definition der Symbole und Gefahrenzeichen

 Ansatzstelle für Sicherungsleine	 Kettenradbelastung	 Spannungswerte für Stromversorgung der Plattform	 Druckwerte für Luftleitung der Plattform	 Feuerlöscher bereithalten
 Todesgefahr durch Stromschlag	 Kontakt vermeiden	 Anweisungen für das Festbinden		 Wartungshandbuch lesen
 Anweisungen für das Festbinden	 Explosionsgefahr/Verbrennungsgefahr	 Explosionsgefahr	 Bei Maschinen mit Glühkerzen dürfen weder Äther noch andere energiereiche Starthilfsmittel verwendet werden.	
 Vor offenen Flammen schützen	 Brandgefahr	 Das Gewicht des Schweißgeräts schränkt die Tragfähigkeit der Maschine ein.	 Maximale Windgeschwindigkeit	 Maximal erlaubte Kraft per Hand

Allgemeine Sicherheitshinweise



114252



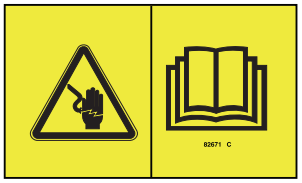
133067



82487



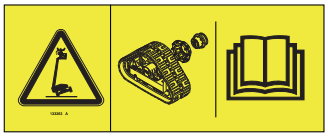
82671



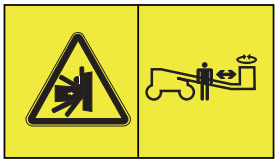
114251



133263



82548



82472

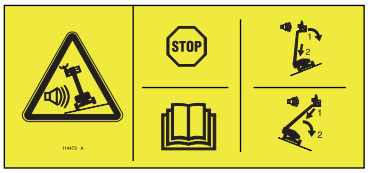


Allgemeine Sicherheitshinweise

82487



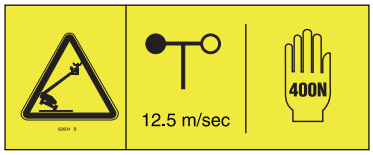
114473

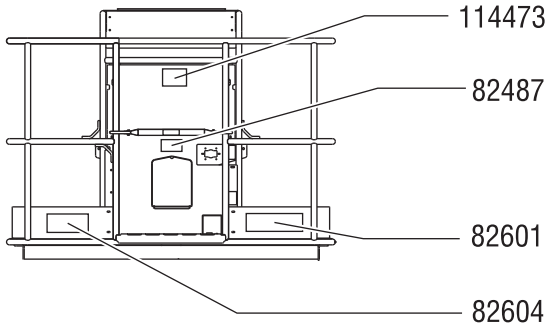


82601



82604



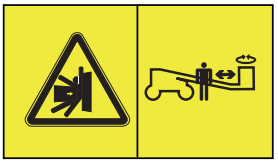


Allgemeine Sicherheitshinweise

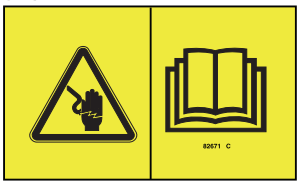
114247



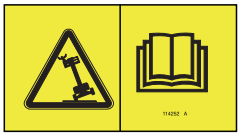
82548



82671



114252



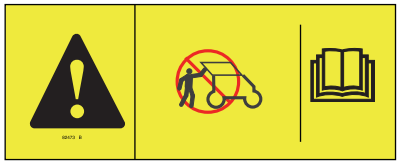
82472



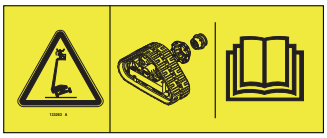
82481



82473

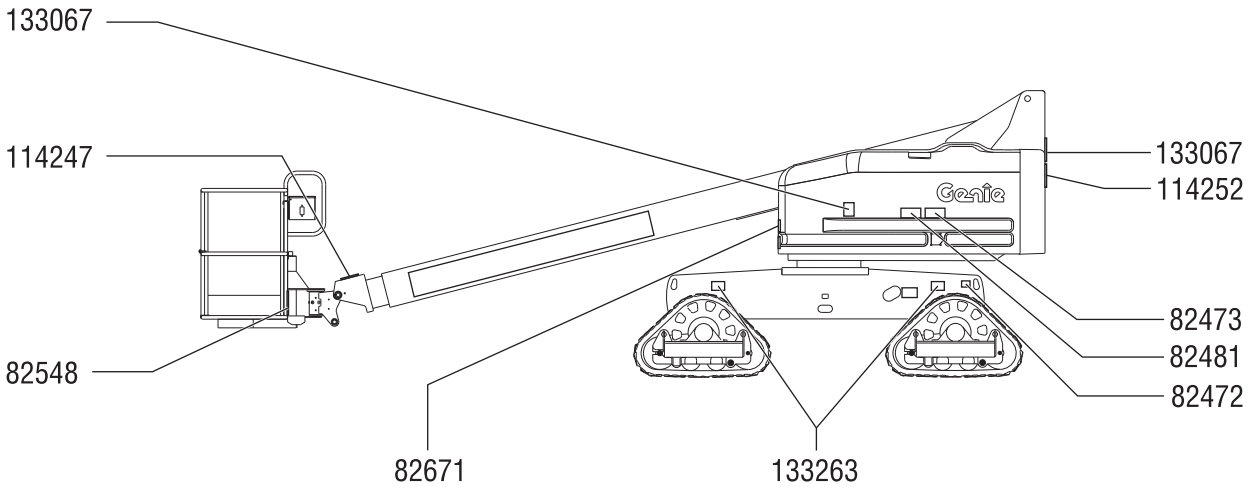


133263



133067





Persönliche Sicherheit

Sicherheitsausrüstung

Beim Betrieb dieser Maschine muss eine spezielle Sturzsicherung angelegt werden.

Personen auf der Arbeitsbühne müssen Sicherheitsgurte bzw. die den behördlichen Bestimmungen entsprechende Ausrüstung tragen. Befestigen Sie die Sicherungsleine an der dafür vorgesehenen Verankerung auf der Plattform.

Das Bedienpersonal muss alle am Arbeitsplatz geltenden firmeninternen und behördlichen Vorschriften für die Verwendung von Schutzvorrichtungen befolgen.

Alle Vorrichtungen zum Schutz vor Stürzen müssen die behördlichen Bestimmungen erfüllen und entsprechend den Anweisungen des Herstellers überprüft und verwendet werden.

Sicherheit am Arbeitsplatz

Die Abbildungen in diesem Handbuch zeigen unter Umständen einen Ausleger mit Reifen und Rädern anstatt mit Kettenrädern. Alle Sicherheitshinweise und Bedienungsanweisungen gelten gleichermaßen für die Maschinen S-40 TRAX und S-45 TRAX, auch wenn auf den Bildern keine Kettenräder zu sehen sind.

⚠ Todesgefahr durch Stromschlag

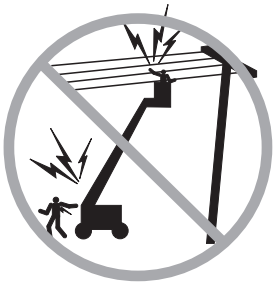
Diese Maschine ist nicht elektrisch isoliert und bietet keinen Schutz bei Stromkontakt oder in der Nähe zu elektrischem Strom.



Beachten Sie alle behördlichen Vorschriften bezüglich des erforderlichen Mindestabstandes zu elektrischen Leitungen. Es müssen mindestens die in der folgenden Tabelle aufgeführten Abstände eingehalten werden.

Leitungsspannung	Erforderlicher Abstand
0 bis 50kV	3,05 m
50 bis 200kV	4,60 m
200 bis 350kV	6,10 m
350 bis 500kV	7,62 m
500 bis 750kV	10,67 m
750 bis 1 000kV	13,72 m

Berücksichtigen Sie dabei Bewegungen der Plattform, das Schwanken oder Durchhängen von Leitungen und starken bzw. böigen Wind.



Halten Sie sich fern von der Maschine, wenn sie Strom führende Leitungen berührt. Personal am Boden oder auf der Plattform darf die Maschine so lange nicht berühren oder in Betrieb nehmen, bis die Strom führenden Leitungen abgeschaltet sind.

Nehmen Sie die Maschine bei Gewitter oder Sturm nicht in Betrieb.

Verwenden Sie die Maschine nicht als Masse bei Schweißarbeiten.

⚠ Umsturzgefahr

Das Gewicht von Personen, Ausrüstungsgegenständen und Material auf der Plattform darf die maximale Plattformkapazität für beschränkte und unbeschränkte Reichweiten nicht überschreiten.

Maximale Plattformtragfähigkeit	227 kg
Maximale Personenzahl	2

Das Gewicht von Zusatzoptionen und Zubehör (z. B. Rohrablagen, Plattenträger und Schweißgeräte) wirkt sich auf das Gesamtgewicht der Plattform aus und muss von der Ladekapazität der Plattform abgezogen werden. Beachten Sie die Aufschriften auf den Zusatzoptionen und Zubehörteilen.

Lesen, verstehen und befolgen Sie alle Aufschriften, Anweisungen und Handbücher, die sich auf verwendetes Zubehör beziehen.

Sicherheit am Arbeitsplatz

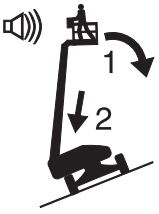


Der Ausleger darf nur angehoben oder ausgefahren werden, wenn die Maschine auf festem, ebenem und waagerechtem Untergrund steht.



Überprüfen Sie, ob die Maschine waagerecht steht, und verlassen Sie sich nicht auf den Neigungsalarm. Der Neigungsalarm auf der Plattform ertönt nur, wenn die Maschine auf einer stark abschüssigen Fläche steht.

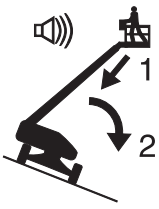
Wenden Sie größte Vorsicht an, wenn der Neigungsalarm bei angehobener Plattform ausgelöst wird. Ermitteln Sie wie unten gezeigt den Zustand des Auslegers auf dem abschüssigen Gelände. Führen Sie alle angegebenen Schritte aus, um den Ausleger abzusenken, bevor Sie die Maschine auf festes, ebenes Gelände fahren. Beim Absenken darf der Ausleger nicht geschwenkt werden.



Wenn der Neigungsalarm ausgelöst wird, während die Plattform bergaufwärts positioniert ist:

1 Senken Sie den Ausleger.

2 Fahren Sie den Ausleger wieder ein.



Wenn der Neigungsalarm auf abfallendem Gelände ausgelöst wird:

1 Fahren Sie den Ausleger wieder ein.

2 Senken Sie den Ausleger.



Heben Sie die Plattform nicht an, wenn die Windgeschwindigkeit mehr als 12,5 m/s beträgt. Falls die Windgeschwindigkeit bei angehobenem Ausleger 12,5 m/s überschreitet, muss der Ausleger abgesenkt werden und die Maschine darf nicht mehr verwendet werden.

Nehmen Sie die Maschine bei starkem oder böigem Wind nicht in Betrieb. Die Fläche der Plattform oder der Ladung darf nicht vergrößert werden. Wenn die dem Wind ausgesetzte Fläche vergrößert wird, wird die Stabilität der Maschine beeinträchtigt.



Die Maschine darf nur mit langsamer Geschwindigkeit über unebenes Gelände, Schutt, instabilen oder rutschigen Untergrund sowie in der Nähe von Bodenlöchern und Abhängen gefahren werden. Dabei ist äußerste Vorsicht anzuwenden, und die Plattform muss eingefahren sein.

Fahren Sie mit der Maschine bei angehobenem oder ausgefahrenem Ausleger nicht auf unebenes Gelände, instabilen Untergrund oder in sonstigen Gefahrensituationen.

Verwenden Sie die Maschine nicht als Kran.

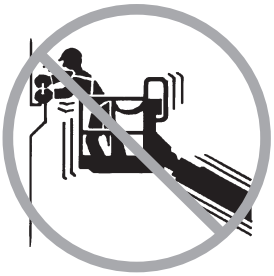
Verwenden Sie den Ausleger nicht zum Schieben der Maschine oder anderer Gegenstände.

Der Ausleger darf keine angrenzenden Objekte berühren.

Binden Sie den Ausleger oder die Plattform nicht an angrenzenden Objekten fest.

Platzieren Sie keine Lasten außerhalb des Plattformrands.

Sicherheit am Arbeitsplatz



Objekte, die sich außerhalb der Plattform befinden, dürfen nicht zum Heranziehen oder Abstoßen verwendet werden.

Maximal erlaubte Kraft per Hand – CE-Modelle 400 N

Verändern bzw. deaktivieren Sie keine Bestandteile der Maschine, die zur Sicherheit und Stabilität der Maschine beitragen.

Ersetzen Sie niemals Teile, die für die Stabilität der Maschine wichtig sind, durch Teile mit abweichendem Gewicht oder anderen Spezifikationen.

Kettenräder dürfen nicht durch Reifen ersetzt werden.

Nehmen Sie keinesfalls Veränderungen an der Arbeitsplattform ohne schriftliche Genehmigung des Herstellers vor. Das Anbringen von Halterungen für Werkzeuge oder von anderen Materialien an der Plattform, den Fußbrettern oder den Geländerteilen kann das Gewicht und die Oberfläche der Plattform oder der Ladung vergrößern.



Platzieren bzw. befestigen Sie keine fixen oder überhängenden Lasten auf irgendeinem Teil der Maschine.



Verwenden Sie keine Leitern oder Gerüste auf der Plattform, und stützen Sie Leitern oder Gerüste nicht an der Maschine ab.

Transportieren Sie Werkzeuge und Materialien nur, wenn sie gleichmäßig auf der Plattform verteilt sind und von den Personen auf der Plattform sicher gehandhabt werden können.

Die Maschine darf nicht auf einer beweglichen oder mobilen Fläche oder auf einem Fahrzeug eingesetzt werden.

Vergewissern Sie sich, dass alle Muttern an den Kettenrädern fest angezogen sind.

Verwenden Sie die Plattformsteuerung nicht, um eine Plattform zu befreien, die eingeklemmt ist oder sich verfangen hat bzw. deren normale Bewegung durch ein angrenzendes Objekt beeinträchtigt ist. Alle Personen müssen die Plattform verlassen, bevor versucht wird, die Plattform mithilfe der Bodensteuerung zu befreien.

Sicherheit am Arbeitsplatz

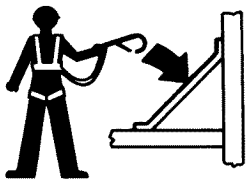
⚠ Gefahr beim Betrieb in Arbeitsbereichen mit Gefälle

Fahren Sie die Maschine nicht über abschüssiges oder ansteigendes Gelände mit einem Gefälle in Fahrt- und Querrichtung, das außerhalb des zulässigen Bereichs für die Maschine liegt. Die Angaben zum maximal zulässigen Gefälle gelten nur für den Betrieb in vollständig eingefahrener Position.

Maximal zulässiges Gefälle, eingefahrene Position, 4WD	
Plattform bergab	40% (22°)
Plattform bergauf	40% (22°)
Quergefälle	25% (14°)

Hinweis: Der zulässige Gefällebereich ist von der Bodenbeschaffenheit und Reifenhaftung abhängig. Weitere Informationen finden Sie unter „Auf abschüssigem Gelände fahren“ im Abschnitt mit den Bedienungsanweisungen.

⚠ Sturzgefahr



Personen auf der Arbeitsbühne müssen Sicherheitsgurte bzw. die den behördlichen Bestimmungen entsprechende Ausrüstung tragen. Befestigen Sie die Sicherungsleine an der dafür vorgesehenen Verankerung auf der Plattform.



Das Sitzen, Stehen oder Klettern auf dem Plattformgeländer ist zu unterlassen. Achten Sie auf der Plattform stets auf einen festen Stand.



Klettern Sie nicht von der Plattform, wenn sie angehoben ist.

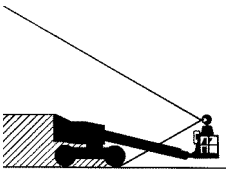
Halten Sie den Plattformboden frei von Schmutz.

Schließen Sie das Plattformeinstiegstor oder die Schiebetür, bevor Sie mit den Arbeiten beginnen.

Beim Betreten und Verlassen der Plattform muss sich die Maschine in eingefahrener Position befinden und die Plattform muss in Bodenhöhe platziert sein.

Sicherheit am Arbeitsplatz

⚠ Kollisionsgefahr



Berücksichtigen Sie beim Fahren oder beim Betrieb die eingeschränkte Sichtweite und tote Winkel.

Berücksichtigen Sie beim Ausführen von Drehbewegungen die Position und den Drehtischüberhang des Auslegers.



Überprüfen Sie den Arbeitsbereich auf Hindernisse über der Maschine oder sonstige Gefahrenquellen.



Bedenken Sie die mögliche Quetschgefahr, wenn Sie sich am Plattformgeländer festhalten.

Das Bedienpersonal muss alle am Arbeitsplatz geltenden firmeninternen und behördlichen Vorschriften für die Verwendung von Schutzvorrichtungen befolgen.

Beachten und verwenden Sie für die Fahr- und Lenkfunktionen die farbkodierten Richtungspfeile auf der Plattformsteuerung und am Fahrgestell.

Halten Sie Abstand zu allen drehbaren oder beweglichen Trax-Teilen, wie z. B. Kettenzahnräder und Rollen.



Vergewissern Sie sich vor dem Senken des Auslegers, dass sich darunter weder Personen noch Hindernisse befinden.



Passen Sie die Fahrgeschwindigkeit an die Bodenbeschaffenheit, vorhandene Hindernisse, das Gefälle, den Standort von Personen und andere Faktoren an, die eine Kollisionsgefahr darstellen können.

Verwenden Sie einen Ausleger nur dann im Arbeitsbereich eines Krans, wenn dessen Steuerung gesperrt ist bzw. die nötigen Vorkehrungen getroffen wurden, um einen möglichen Zusammenstoß zu vermeiden.

Während des Betriebs der Maschine sind rücksichtslose Manöver und Unfug unbedingt zu unterlassen.

Sicherheit am Arbeitsplatz

⚠ Verletzungsgefahr

Nehmen Sie die Maschine nicht in Betrieb, wenn die Hydraulik- oder Druckluftsysteme undicht sind. Durch ein Hydraulik- oder Druckluftleck kann die Haut angegriffen und/oder verbrannt werden.

Nehmen Sie die Maschine nur in einem gut belüfteten Bereich in Betrieb, um eine Kohlenmonoxidvergiftung zu verhindern.

Im Umkreis von beweglichen Teilen dürfen sich keine anderen Gegenstände befinden. Dort befindliche Gegenstände könnten aus dem Trax-Fahrwerk herausgeschleudert werden.

Der unsachgemäße Zugriff auf abgedeckte Bauteile führt zu schweren Verletzungen. Alle Arbeiten an abgedeckten Bereichen dürfen nur von geschultem Wartungspersonal ausgeführt werden. Abdeckungen dürfen vom Bediener nur zur Inspektion vor Inbetriebnahme geöffnet werden. Während des Betriebs müssen alle Abdeckungen fest verschlossen bleiben.

⚠ Explosions- und Brandgefahr

Starten Sie den Motor nicht, wenn Sie Gas (Propangas), Benzin, Dieselkraftstoff oder andere explosive Substanzen riechen bzw. entdecken.

Tanken Sie nicht bei laufendem Motor.

Das Betanken der Maschine und das Laden der Batterie dürfen nur in offenen, gut belüfteten Bereichen erfolgen. Achten Sie auf ausreichende Entfernung zu Funken, offener Flamme und brennenden Zigaretten.

Die Maschine darf nicht verwendet werden und die Batterien dürfen nicht aufgeladen werden, wenn sich in der näheren Umgebung entzündliche oder explosive Gase oder Staubpartikel befinden.

Motoren, die mit Glühkerzen ausgestattet sind, dürfen nicht mit Äther besprüht werden.

⚠ Gefahr durch beschädigte Maschine

Verwenden Sie niemals eine beschädigte Maschine oder eine Maschine, die nicht richtig arbeitet.

Führen Sie vor der Inbetriebnahme eine gründliche Inspektion der Maschine durch, und überprüfen Sie vor jeder Arbeitsschicht alle Funktionen. Die Maschine ist im Fall einer Beschädigung oder Fehlfunktion sofort außer Betrieb zu setzen und entsprechend zu kennzeichnen.

Vergewissern Sie sich, dass sämtliche Instandhaltungsarbeiten gemäß diesem Handbuch und dem entsprechenden Genie-Wartungshandbuch durchgeführt wurden.

Vergewissern Sie sich, dass alle Aufschriften vorhanden und gut lesbar sind.

Stellen Sie sicher, dass die Bedienungsanleitung sowie die Aufgaben- und Sicherheitshandbücher vollständig und lesbar sind und sich im Aufbewahrungsfach auf der Plattform befinden.

⚠ Gefahr der Beschädigung von Bauteilen

Verwenden Sie zum Starten des Motors keine Batterie bzw. kein Ladegerät mit mehr als 12V Spannung.

Verwenden Sie die Maschine nicht als Masse bei Schweißarbeiten.

Sicherheit am Arbeitsplatz

⚠ Batteriesicherheit

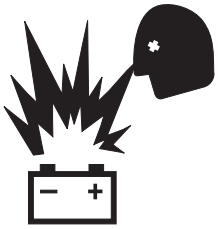
Verätzungsgefahr



Batterien enthalten Säure. Tragen Sie während des Umgangs mit Batterien stets Schutzkleidung und eine Schutzbrille.

Verschütten Sie keine Batteriesäure, und vermeiden Sie den Kontakt damit. Verschüttete Batteriesäure ist mit Wasser und Lauge (doppeltkohlensaures Natron) zu neutralisieren.

Explosionsgefahr



Halten Sie Funken, offene Flammen und brennende Zigaretten von den Batterien fern. Batterien geben ein explosives Gas ab.





Todesgefahr durch Stromschlag

Vermeiden Sie das Berühren von elektrischen Kontakten.

⚠ Sicherheitsbestimmungen für Schweißarbeiten

Lesen, verstehen und befolgen Sie alle Warnungen und Anweisungen für das Schweißaggregat.

Beim Anschließen der Schweißleitungen oder -kabel muss das Schweißaggregat auf der Plattformsteuerung ausgeschaltet sein.

Vergewissern Sie sich vor dem Schweißen, dass die Schweißkabel richtig angeschlossen sind und das Schweißgerät ordnungsgemäß geerdet ist.

Das Gewicht des Schweißgeräts muss bei der Bestimmung der Gesamtlast auf der Plattform miteinbezogen werden. Das Stromaggregat für das Schweißgerät wiegt 34 kg.

Das Schweißgerät darf nicht betrieben werden, wenn sich in unmittelbarer Nähe kein Feuerlöscher befindet (in den USA entsprechend OSHA-Regel 1926.352(d)).

Sicherheit am Arbeitsplatz

⚠ Sicherheitsvorkehrungen für die Schweißleitung zur Plattform

Lesen, verstehen und befolgen Sie alle Warnungen und Anweisungen für das Schweißaggregat.

Beim Anschließen der Schweißleitungen oder -kabel muss das Schweißaggregat auf der Plattformsteuerung ausgeschaltet sein.

Vergewissern Sie sich vor dem Schweißen, dass die Schweißkabel richtig angeschlossen sind.

Schließen Sie das positive Kabel an den mit einer Drehverriegelung versehenen Anschluss am Drehtisch und an der Plattform an.

Verbinden Sie das negative Kabel mit dem Erdungsstift am Drehtisch und an der Plattform.

⚠ Sicherheitshinweise für die Rohrablagen

Lesen, verstehen und befolgen Sie alle Warnungen und Anweisungen für die Rohrablagen.

Die zulässige Nennlast der Plattform darf nicht überschritten werden. Das Gewicht der Rohrablageneinheit und die auf den Rohrablagen vorhandene Ladung reduzieren die Nennlast der Plattform. Dieses zusätzliche Gewicht muss bei der Bestimmung der Gesamtlast der Plattform miteinbezogen werden.

Die Rohrablageneinheit wiegt 9,5 kg.

Die maximale Kapazität der Rohrablageneinheit beträgt 91 kg.

Aufgrund des Gewichts der Rohrablageneinheit und der Ladung auf den Rohrablagen muss die Anzahl der Personen auf der Plattform unter Umständen eingeschränkt werden.

Zentrieren Sie die Ladung auf der Plattform.

Sichern Sie die Ladung auf der Plattform.

Blockieren Sie nicht den Ein- und Ausstieg der Plattform.

Achten Sie darauf, dass der Zugriff auf die Plattformsteuerung und den roten NOT-AUS-Taster nicht behindert ist.

Betreiben Sie die Maschine nur dann, wenn Sie in angemessener Weise in den Betrieb der Maschine eingewiesen wurden und vollständig mit allen Gefahren beim Bewegen der Plattform mit überhängender Ladung vertraut sind.

Achten Sie darauf, dass durch das Anheben oder Absenken von befestigten oder überhängenden Lasten kein horizontaler oder seitlicher Druck auf die Maschine ausgeübt wird.

Todesgefahr durch Stromschlag: Es muss immer ausreichend Abstand zwischen den Rohren und unter Strom stehenden elektrischen Leitern eingehalten werden.

Sicherheit am Arbeitsplatz

⚠ Sicherheitshinweise für Plattenträger

Lesen, verstehen und befolgen Sie alle Warnhinweise und Anweisungen für die Plattenträger.

Die zulässige Nennlast der Plattform darf nicht überschritten werden.Das kombinierte Gesamtgewicht der Plattenträger, aufgeladenen Platten, Personen auf der Plattform, Werkzeuge und sämtlicher anderer Ausrüstungsgegenstände darf die Nennlast nicht überschreiten.

Die Plattenträgereinheit wiegt 13,6 kg.

Die maximale Kapazität der Plattenträger beträgt 113 kg.

Aufgrund des Gewichts der Plattenträger und der darauf befindlichen Ladung muss die Anzahl der Personen auf der Plattform unter Umständen auf eine Person beschränkt werden.

Sichern Sie die Träger an der Plattform. Befestigen Sie die Platte(n) mithilfe der mitgelieferten Gurte am Plattformgeländer.

Betreiben Sie die Maschine nur dann, wenn Sie in angemessener Weise in den Betrieb der Maschine eingewiesen wurden und mit den Gefahren beim Anheben von Platten vollständig vertraut sind.

Achten Sie darauf, dass durch das Anheben oder Absenken von befestigten oder überhängenden Lasten kein horizontaler oder seitlicher Druck auf die Maschine ausgeübt wird.

Maximale Höhe der Platten: 1,2 m

Maximale Windgeschwindigkeit: 6,7 m/s

Maximale Plattenfläche: 3 m^2

Sicherung nach jedem Einsatz

1 Wählen Sie einen sicheren Abstellplatz, d.h. eine feste, ebene und waagerechte Fläche ohne Hindernisse und Verkehr.

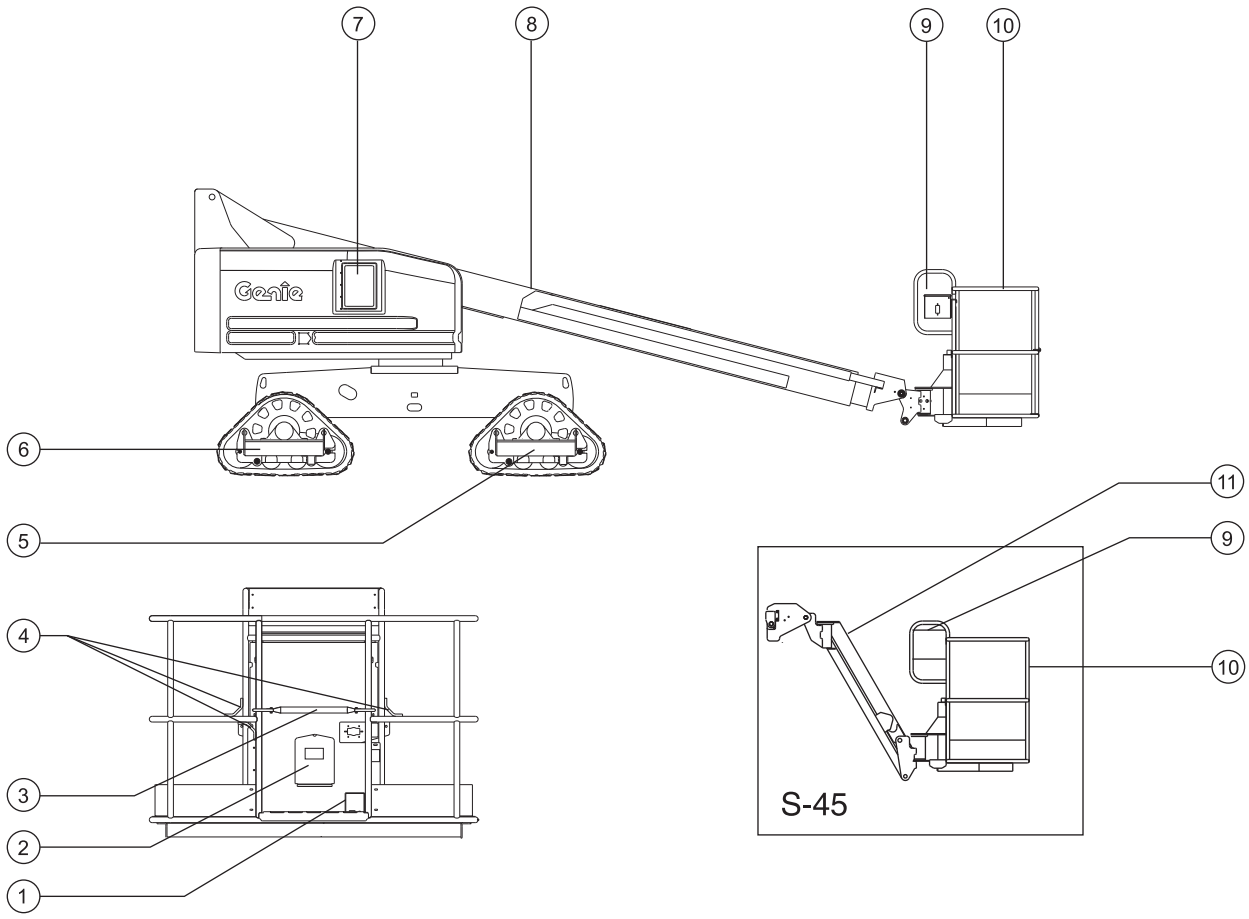
2 Fahren Sie den Ausleger ein, und senken Sie ihn in die eingefahrene Position ab.

3 Drehen Sie den Drehtisch so, dass der Ausleger zwischen den nicht lenkbaren Kettenrädern liegt.

4 Schalten Sie den Schlüsselschalter in die Stellung aus, und ziehen Sie den Schlüssel ab, um die Maschine gegen unbefugte Inbetriebnahme zu sichern.

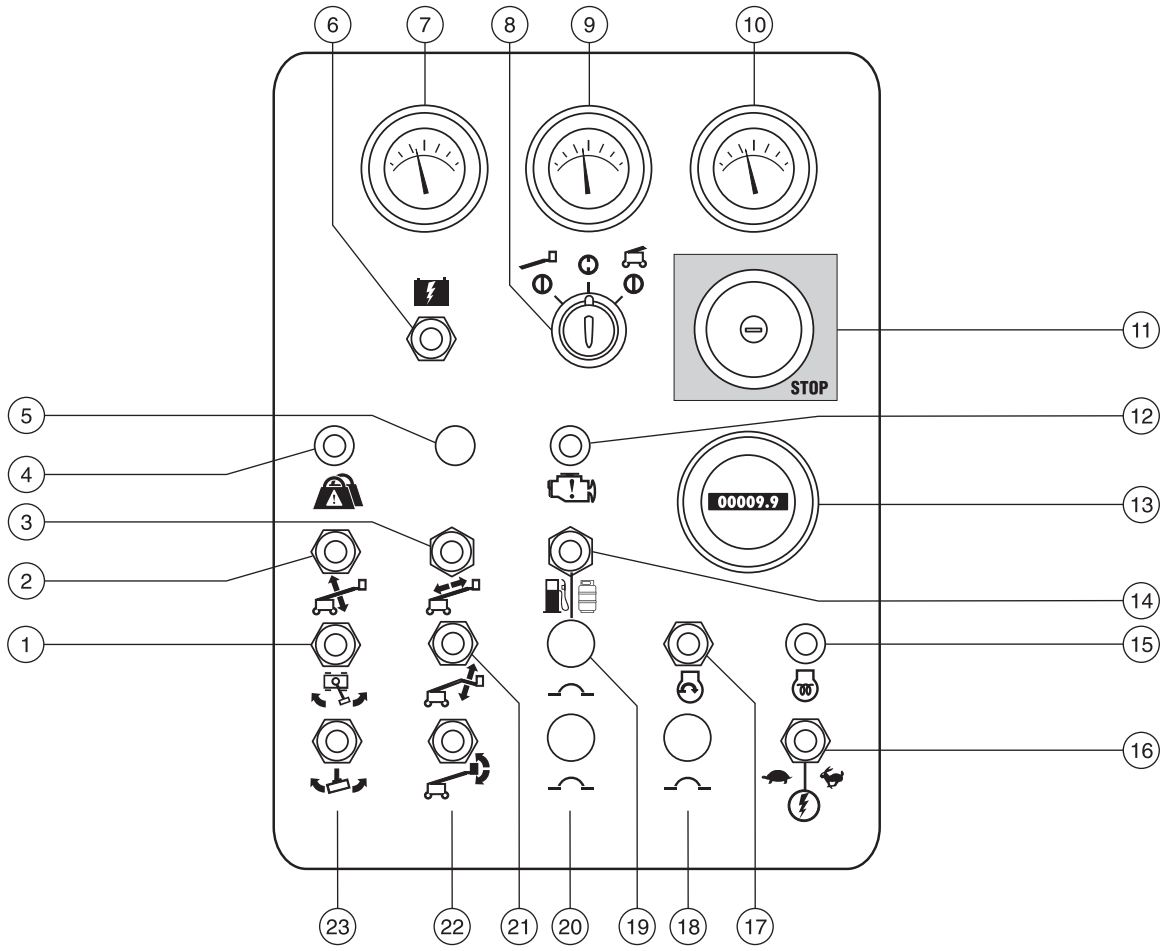
5 Sichern Sie die Kettenräder durch einen Wegrollschutz.

Legende



1 Fußschalter
2 Ablagefach für Bedienungsanleitung
3 Schiebetür
4 Ansatzstelle für Sicherungsleine
5 Nicht lenkbares Kettenrad
6 Lenkbares Kettenrad
7 Bodensteuerung
8 Ausleger
9 Plattformsteuerung
10 Plattform
11 Korbausleger

Steuerung



Bodensteuerpult

1 Schalter Drehtisch drehen
2 Schalter Ausleger heben/senken
3 Schalter Ausleger ausfahren/einfahren
4 Nicht verwendet
5 Nicht verwendet
6 Notantriebsschalter
7 Benzin-/Propangasmodelle: Kühlwasser-Temperaturanzeige
Dieselmodelle: Öltemperaturanzeige
8 Schlüsselschalter für Auswahl Plattformsteuerung/Aus/Bodensteuerung
9 Öldruckanzeige
10 Spannungsanzeige
11 Roter NOT-AUS-Taster
12 Motorwarnlampe
13 Betriebsstundenzähler
14 Benzin-/Propangasmodelle: Auswahlschalter Benzin/Propangas
15 Vorglühschalter
16 Totmannschalter
17 Schalter Motor starten
18 15A-Sicherungsautomat für elektrische Schaltkreise des Motors
19 20A-Sicherungsautomat für Ölkühler und Optionen
20 15A-Sicherungsautomat für elektrische Schaltkreise
21 Schalter Korbausleger heben/senken
22 Schalter Plattform ausrichten
23 Schalter Plattform drehen

Steuerung

Bodensteuerpult

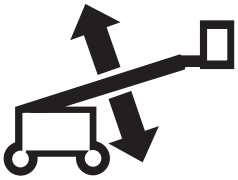
Die Abbildungen in diesem Handbuch zeigen unter Umständen einen Ausleger mit Reifen und Rädern anstatt mit Kettenrädern. Alle Sicherheitshinweise und Bedienungsanweisungen gelten gleichermaßen für die Maschinen S-40 TRAX und S-45 TRAX, auch wenn auf den Bildern keine Kettenräder zu sehen sind.

1 Schalter Drehtisch drehen



Bewegen Sie den Schalter zum Drehen des Drehtisches nach rechts, um den Drehtisch nach rechts zu drehen. Bewegen Sie den Schalter zum Drehen des Drehtisches nach links, um den Drehtisch nach links zu drehen.

2 Schalter Ausleger heben/senken



Bewegen Sie den Schalter zum Heben/Senken des Auslegers nach oben, um den Ausleger anzuheben. Bewegen Sie den Schalter zum Heben/Senken des Auslegers nach unten, um den Ausleger abzusenken.

3 Schalter Ausleger ausfahren/einfahren



Bewegen Sie den Schalter zum Ausfahren/Einfahren des Auslegers nach rechts, um den Ausleger auszufahren. Bewegen Sie den Schalter zum Ausfahren/Einfahren des Auslegers nach links, um den Ausleger einzufahren.

4 Nicht verwendet

5 Nicht verwendet

6 Notantriebsschalter

Verwenden Sie den Notantrieb, wenn der Hauptantrieb (Motor) versagt.
Halten Sie den Notantriebsschalter zur Seite gedrückt, und aktivieren Sie die gewünschte Funktion.

7 Benzin-/Propangasmodelle:
Kühlwasser-Temperaturanzeige
Dieselmodelle: Öltemperaturanzeige

8 Schlüsselschalter für Auswahl Plattformsteuerung/Aus/Bodensteuerung

Drehen Sie den Schlüsselschalter in die Stellung Plattform. Danach steht die Plattformsteuerung zur Verfügung. Drehen Sie den Schlüsselschalter in die Stellung aus. Dadurch wird die Maschine ausgeschaltet. Drehen Sie den Schlüsselschalter in die Stellung Boden. Danach steht die Bodensteuerung zur Verfügung.

9 Öldruckanzeige

10 Spannungsanzeige

11 Roter NOT-AUS-Taster

12 Motorwarnlampe

Anzeigelampe leuchtet und Motor gestoppt: Kennzeichnen Sie die Maschine, und setzen Sie sie außer Betrieb.
Warnlampe leuchtet und Motor läuft weiter: Setzen Sie sich innerhalb von 24 Stunden mit dem Servicepersonal in Verbindung.

13 Betriebsstundenzähler

Auf dem Betriebsstundenzähler wird angezeigt, wie viele Stunden die Maschine bereits in Betrieb war.

Steuerung

14 Benzin-/Propangasmodelle: Kraftstoff-Auswahlschalter

Bewegen Sie den Kraftstoff-Auswahlschalter in die Stellung für Benzin, um die Maschine mit Benzin zu betreiben. Bewegen Sie den Kraftstoff-Auswahlschalter in die Stellung für Propangas, um die Maschine mit Propangas zu betreiben.

15 Deutz-Dieselmodelle: Vorglühschalter (falls vorhanden)

Bewegen Sie den Vorglühschalter nach links oder rechts, und halten Sie ihn 3 bis 5 Sekunden lang gedrückt.

Perkins-Modelle: Anzeigelampe Vorglühen.

16 Totmannschalter

Bewegen Sie den Totmannschalter nach links oder rechts, um die Funktionen der Bodensteuerung zu aktivieren.

17 Schalter Motor starten

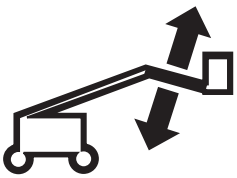
Bewegen Sie den Schalter Motor starten nach links oder rechts, um den Motor zu starten.

18 15A-Sicherungsautomat für elektrische Schaltkreise des Motors

19 20A-Sicherungsautomat für Ölkühler und Optionen

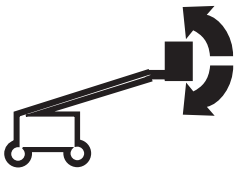
20 15A-Sicherungsautomat für elektrische Schaltkreise

21 Schalter Korbausleger heben/senken



Bewegen Sie den Schalter für den Korbausleger nach oben, um den Korbausleger anzuheben. Bewegen Sie den Schalter für den Korbausleger nach unten, um den Korbausleger abzusenken.

22 Schalter Plattform ausrichten



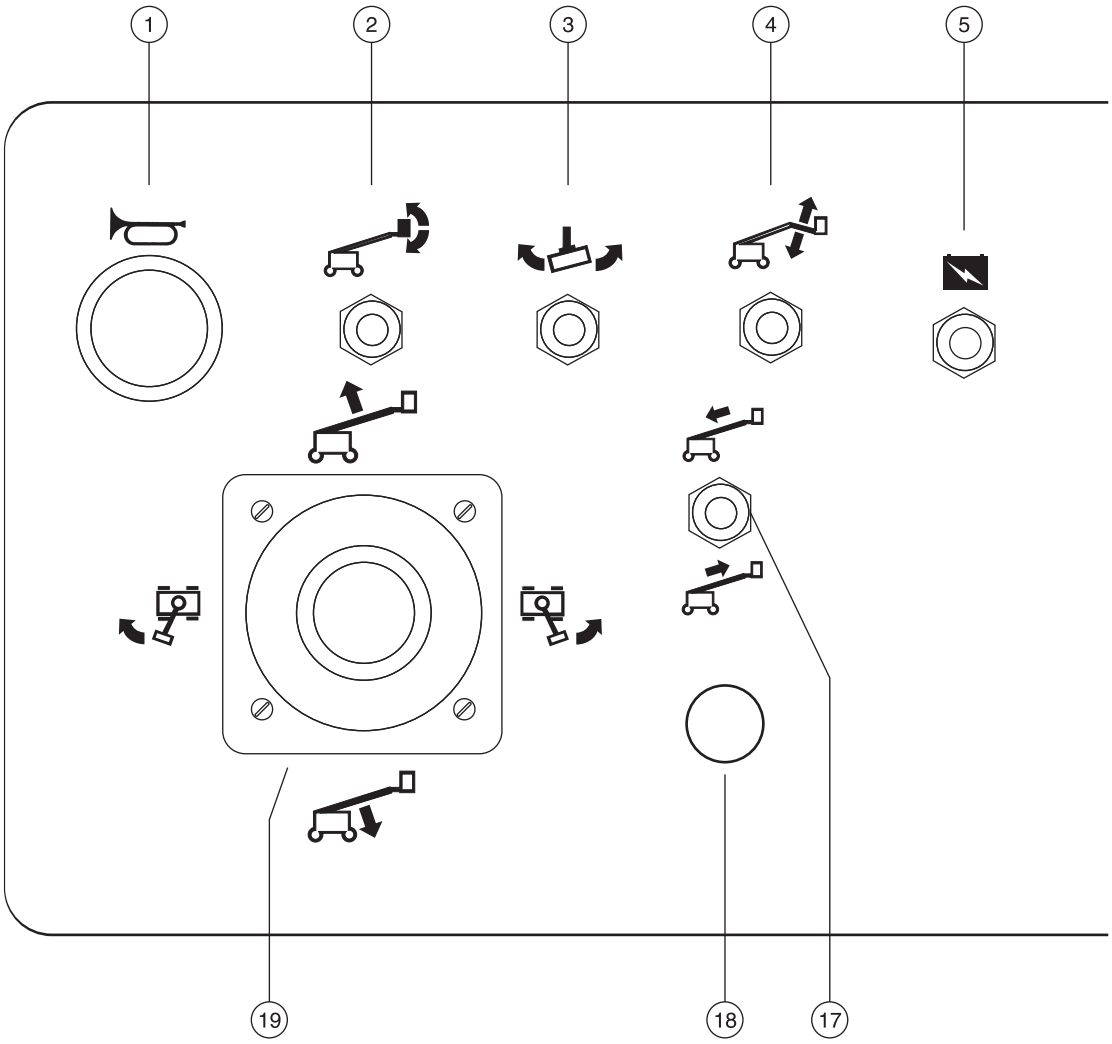
Bewegen Sie den Schalter zur Ausrichtung der Plattform nach oben, um die Plattform anzuheben. Bewegen Sie den Schalter zur Ausrichtung der Plattform nach unten, um die Plattform abzusenken.

23 Schalter Plattform drehen



Bewegen Sie den Schalter zum Drehen der Plattform nach rechts, um die Plattform nach rechts zu drehen. Bewegen Sie den Schalter zum Drehen der Plattform nach links, um die Plattform nach links zu drehen.

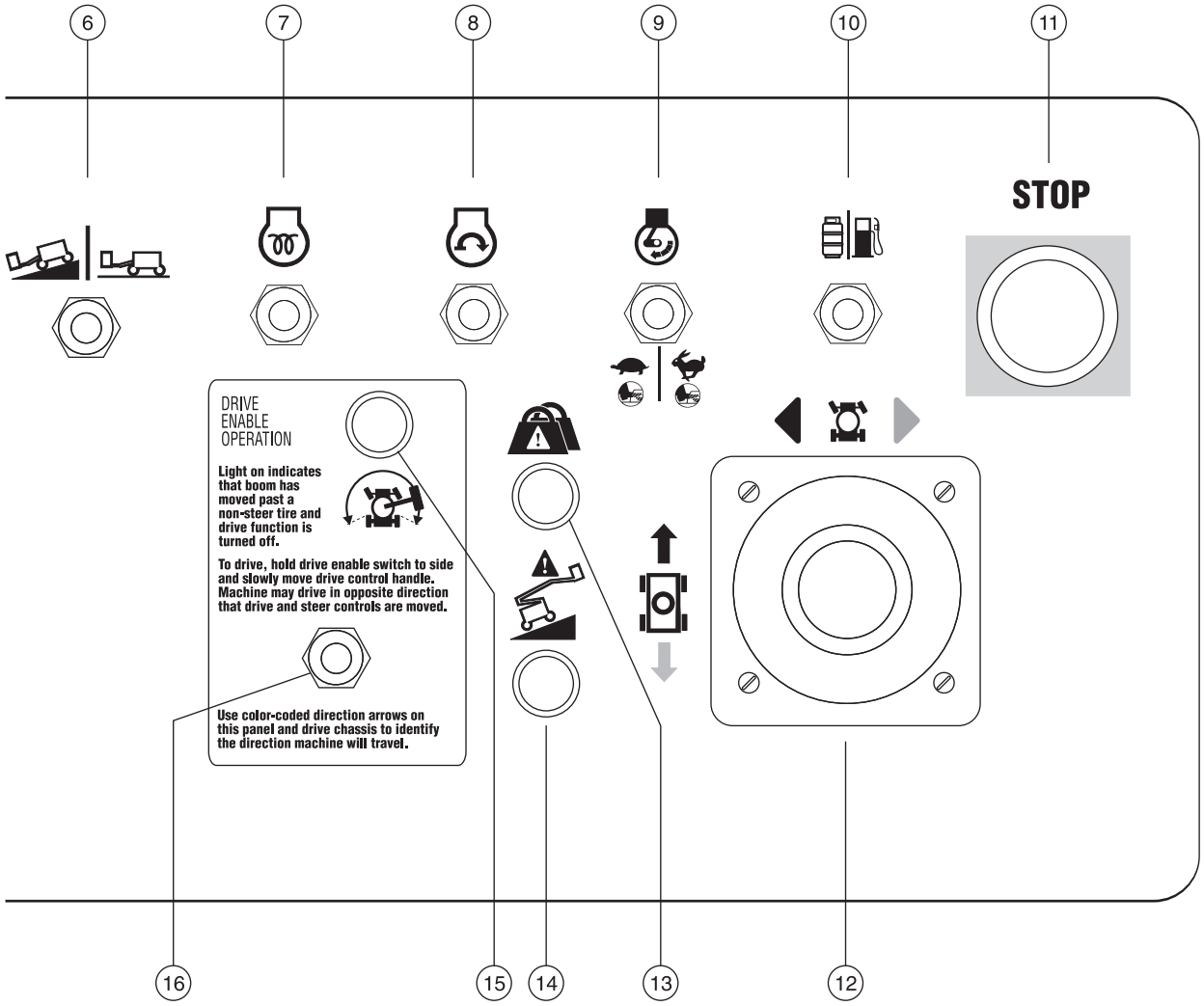
Steuerung



Plattformsteuerpult

1 Hupentaster
2 Schalter Plattform ausrichten
3 Schalter Plattform drehen
4 Schalter Korbausleger heben/senken
5 Notantriebsschalter
6 Auswahlschalter Fahrgeschwindigkeit
7 Deutz-Dieselmodelle: Vorglühschalter (falls vorhanden)
Perkins-Modelle: Anzeigelampe Vorglühen
8 Schalter Motor starten
9 Auswahlschalter Leerlaufdrehzahl
Schildkröte: durch Fußschalter aktivierte Leerlaufdrehzahl
Hase: durch Fußschalter aktivierte hohe Leerlaufdrehzahl

Steuerung



10 Benzin-/Propangasmodelle: Kraftstoff-Auswahlschalter
11 Roter NOT-AUS-Taster
12 Proportionaler Steuerhebel mit zwei Achsen für Fahr- und Lenkfunktionen
ODER Proportionaler Steuerhebel für die Fahrfunktion und Daumenwippschalter für die Lenkfunktion
13 Nicht verwendet
14 Anzeigelampe Maschine nicht waagerecht (falls vorhanden)
15 Anzeigelampe Antriebsaktivierung
16 Schalter Antriebsaktivierung
17 Schalter Ausleger ausfahren/einfahren
18 Optionale Ausstattung
19 Proportionaler Steuerhebel mit zwei Achsen zum Heben/Senken des Auslegers und Schwenken des Drehtisches nach links/rechts

Steuerung

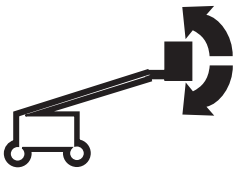
Plattformsteuerpult

Die Abbildungen in diesem Handbuch zeigen unter Umständen einen Ausleger mit Reifen und Rädern anstatt mit Kettenrädern. Alle Sicherheitshinweise und Bedienungsanweisungen gelten gleichermaßen für die Maschinen S-40 TRAX und S-45 TRAX, auch wenn auf den Bildern keine Kettenräder zu sehen sind.

1 Hupentaster

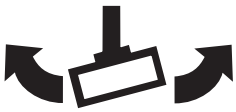
Solange Sie diesen Taster drücken, ertönt die Hupe. Lassen Sie den Taster wieder los, um den Hupton abzubrechen.

2 Schalter Plattform ausrichten



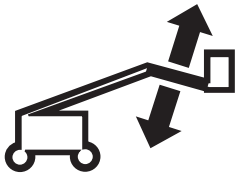
Bewegen Sie den Schalter zur Ausrichtung der Plattform nach oben, um die Plattform anzuheben. Bewegen Sie den Schalter zur Ausrichtung der Plattform nach unten, um die Plattform abzusenken.

3 Schalter Plattform drehen



Bewegen Sie den Schalter zum Drehen der Plattform nach rechts, um die Plattform nach rechts zu drehen. Bewegen Sie den Schalter zum Drehen der Plattform nach links, um die Plattform nach links zu drehen.

4 Schalter Korbausleger heben/senken



Bewegen Sie den Schalter für den Korbausleger nach oben, um den Korbausleger anzuheben. Bewegen Sie den Schalter für den Korbausleger nach unten, um den Korbausleger abzusenken.

5 Notantriebsschalter

Verwenden Sie den Notantrieb, wenn der Hauptantrieb (Motor) versagt.
Halten Sie den Notantriebsschalter zur Seite gedrückt, und aktivieren Sie die gewünschte Funktion.

6 Auswahlschalter Fahrgeschwindigkeit

Symbol Maschine auf geneigtem Untergrund: langsame Betriebsart für Neigungen.
Symbol Maschine auf waagerechtem Untergrund: schnelle Betriebsart für hohe Fahrgeschwindigkeit.

7 Deutz-Dieselmodelle: Vorglühschalter (falls vorhanden)

Bewegen Sie den Vorglühschalter nach links oder rechts, und halten Sie ihn 3 bis 5 Sekunden lang gedrückt.

Perkins-Modelle: Anzeigelampe Vorglühen.

8 Schalter Motor starten

Bewegen Sie den Schalter Motor starten nach links oder rechts, um den Motor zu starten.

9 Auswahlschalter Leerlaufdrehzahl

Bewegen Sie den Leerlaufauswahlschalter auf das Schildkrötensymbol, damit die niedrige Leerlaufdrehzahl mit dem Fußschalter aktiviert werden kann.
Bewegen Sie den Leerlaufauswahlschalter auf das Hasensymbol, damit die hohe Leerlaufdrehzahl mit dem Fußschalter aktiviert werden kann.

10 Benzin-/Propangasmodelle: Kraftstoff-Auswahlschalter

Bewegen Sie den Kraftstoff-Auswahlschalter in die Stellung für Benzin, um die Maschine mit Benzin zu betreiben. Bewegen Sie den Kraftstoff-Auswahlschalter in die Stellung für Propangas, um die Maschine mit Propangas zu betreiben.

Steuerung

11 Roter NOT-AUS-Taster

Drücken Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung aus, um sämtliche Funktionen zu deaktivieren und den Motor abzuschalten. Ziehen Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung ein, um die Maschine in Betrieb zu nehmen.

12 Proportionaler Steuerhebel mit zwei Achsen für Fahr- und Lenkfunktionen
ODER Proportionaler Steuerhebel für die Fahrfunktion und Daumenwippschalter für die Lenkfunktion.

Bewegen Sie den Steuerhebel in die durch den blauen Pfeil auf dem Steuerpult angezeigte Richtung. Die Maschine bewegt sich daraufhin in Vorwärtsrichtung. Bewegen Sie den Steuerhebel in die durch den gelben Pfeil angezeigte Richtung. Die Maschine bewegt sich daraufhin in Rückwärtsrichtung. Bewegen Sie den Steuerhebel in die durch das blaue Dreieck angezeigte Richtung. Die Maschine bewegt sich daraufhin nach links. Bewegen Sie den Steuerhebel in die durch das gelbe Dreieck angezeigte Richtung. Die Maschine bewegt sich daraufhin nach rechts.
ODER
Bewegen Sie den Steuerhebel in die durch den blauen Pfeil auf dem Steuerpult angezeigte Richtung. Die Maschine bewegt sich daraufhin in Vorwärtsrichtung. Bewegen Sie den Steuerhebel in die durch den gelben Pfeil angezeigte Richtung. Die Maschine bewegt sich daraufhin in Rückwärtsrichtung. Drücken Sie links auf den Daumenwippschalter, um die Maschine nach links zu steuern. Drücken Sie rechts auf den Daumenschalter, um die Maschine nach rechts zu steuern.

13 Nicht verwendet

14 Anzeigelampe Maschine nicht waagerecht (falls vorhanden)

Die Anzeigelampe Maschine nicht waagerecht beginnt zu leuchten, wenn der Neigungsalarm ausgelöst wird.

15 Anzeigelampe Antriebsaktivierung

Die aufleuchtende Lampe signalisiert, dass sich der Ausleger gerade über eines der nicht lenkbaren Räder hinausbewegt hat und die Fahrfunktion unterbrochen wurde.

16 Schalter Antriebsaktivierung

Wenn die Lampe für die Antriebsaktivierung leuchtet, halten Sie zum Fahren den Schalter Antriebsaktivierung nach links oder rechts gedrückt, und bewegen Sie den Steuerhebel Fahren langsam aus der Mittelstellung. Denken Sie daran, dass die Maschine entgegen der Richtung fahren kann, in die die Fahr- und Lenksteuerung bewegt wird.

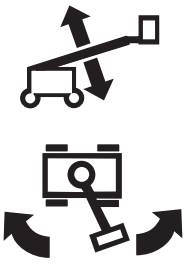
17 Schalter Ausleger ausfahren/einfahren



Bewegen Sie den Schalter zum Ausfahren/Einfahren des Auslegers nach rechts, um den Ausleger auszufahren. Bewegen Sie den Schalter zum Ausfahren/Einfahren des Auslegers nach links, um den Ausleger einzufahren.

18 Verwendet für optionale Ausrüstung

19 Proportionaler Steuerhebel mit zwei Achsen zum Heben/Senken des Auslegers und Schwenken des Drehtisches nach links/rechts



Bewegen Sie den Steuerhebel nach oben, damit der Ausleger angehoben wird. Bewegen Sie den Steuerhebel nach unten, damit der Ausleger abgesenkt wird. Bewegen Sie den Steuerhebel nach rechts, um den Drehtisch nach rechts zu drehen. Bewegen Sie den Steuerhebel nach links, um den Drehtisch nach links zu drehen.

Inspektionen



Nehmen Sie die Maschine nur in Betrieb, wenn die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

☑ Sie kennen und befolgen die Grundsätze des sicheren Maschinenbetriebs in dieser Bedienungsanleitung.

1 Vermeiden Sie gefährliche Situationen.

2 Führen Sie immer eine Inspektion vor Inbetriebnahme durch.

Machen Sie sich mit der Inspektion vor Inbetriebnahme vertraut, bevor Sie mit dem nächsten Abschnitt fortfahren.

3 Führen Sie vor dem Einsatz immer Funktionstests durch.

4 Überprüfen Sie den Arbeitsplatz.

5 Verwenden Sie die Maschine nur für den vorgesehenen Zweck.

Wichtige Aspekte der Inspektion vor Inbetriebnahme

Der Bediener ist dafür verantwortlich, die Inspektion vor Inbetriebnahme und regelmäßige Wartungsarbeiten durchzuführen.

Bei der Inspektion vor Inbetriebnahme handelt es sich um eine Sichtprüfung, die vor jeder Arbeitsschicht vom Bediener auszuführen ist. Bei dieser Inspektion soll festgestellt werden, ob die Maschine offenkundige Fehler aufweist, bevor der Bediener mit den Funktionstests beginnt.

Die Inspektion vor Inbetriebnahme dient auch zur Entscheidung, ob Routinewartungsarbeiten erforderlich sind. Vom Bediener dürfen nur die in dieser Bedienungsanleitung aufgeführten routinemäßigen Wartungsaufgaben durchgeführt werden.

Gehen Sie nach der Liste auf der nächsten Seite vor, und führen Sie die angegebenen Überprüfungen durch.

Wenn eine Beschädigung oder nicht genehmigte Abweichung vom fabrikneuen Zustand festgestellt wird, ist die Maschine sofort außer Betrieb zu setzen und entsprechend zu kennzeichnen.

Instandsetzungsarbeiten dürfen nur von qualifizierten Servicetechnikern gemäß den Spezifikationen des Herstellers vorgenommen werden. Nach der Reparatur muss der Maschinenbediener erneut eine Inspektion vor Inbetriebnahme durchführen, bevor die Funktionstests ausgeführt werden.

Routinemäßige Wartungsinspektionen sind von qualifizierten Technikern gemäß den Herstellerspezifikationen und den im Aufgabenhandbuch aufgelisteten Erfordernissen auszuführen.

Inspektionen

Inspektion vor Inbetriebnahme

- ❑ Vergewissern Sie sich, dass die Bedienungsanleitung sowie die Aufgaben- und Sicherheitshandbücher vollständig und lesbar sind und sich im entsprechenden Fach auf der Plattform befinden.
- ❑ Stellen Sie sicher, dass alle Aufschriften vorhanden und gut lesbar sind. Siehe den Abschnitt Inspektionen.
- ❑ Überprüfen Sie das Hydrauliksystem auf Öllecks und korrekten Ölstand. Füllen Sie bei Bedarf Öl nach. Siehe den Abschnitt Wartung.
- ❑ Überprüfen Sie die Batterie auf Lecks und korrekten Säurestand. Füllen Sie bei Bedarf destilliertes Wasser nach. Siehe den Abschnitt Wartung.
- ❑ Überprüfen Sie den Motor auf Öllecks und korrekten Ölstand. Füllen Sie bei Bedarf Öl nach. Siehe den Abschnitt Wartung.
- ❑ Überprüfen Sie das Motorkühlsystem auf Lecks und korrekten Kühlmittelstand. Füllen Sie bei Bedarf Kühlmittel nach. Siehe den Abschnitt Wartung.
- ❑ Überprüfen Sie die Gummikettenräder auf Verschleißspuren, Risse und Schnitte.

Überprüfen Sie folgende Bauteile und Bereiche auf Beschädigungen, nicht genehmigte Modifikationen und falsch eingebaute oder fehlende Teile:

- ❑ Elektrische Bauteile, Drähte und Stromkabel
- ❑ Hydraulikschläuche, Anschlüsse, Zylinder und Steuerblöcke
- ❑ Kraftstoff- und Hydrauliktanks
- ❑ Antriebs- und Drehtischmotoren und Antriebsnaben
- ❑ Gleitplatten
- ❑ Kettenräder, Kettenzahnrad, Zwischenrad, Laufrolle, Fahrwerk/Rahmen, Spanner
- ❑ Motor und motorbezogene Komponenten
- ❑ Begrenzungsschalter und Hupe
- ❑ Alarmeinrichtungen und Warnlampen (falls vorhanden)
- ❑ Schrauben, Muttern und sonstige Befestigungselemente
- ❑ Plattformeinstiegsstange oder Plattformtür

Überprüfen Sie die gesamte Maschine auf:

- ❑ Risse in Schweißnähten oder Bauteilen
- ❑ Beulen oder Schäden an der Maschine
- ❑ Übermäßige Rostbildung, Korrosion oder Oxidation

- ❑ Stellen Sie sicher, dass alle tragenden und sonstigen wichtigen Bauteile vorhanden sind und alle dazugehörigen Befestigungselemente und Stifte an Ort und Stelle sind und richtig angezogen wurden.
- ❑ Stellen Sie nach Abschluss der Wartungsarbeiten sicher, dass alle Abdeckungen an Ort und Stelle sind und sicher verschlossen wurden.

Inspektionen

Die Abbildungen in diesem Handbuch zeigen unter Umständen einen Ausleger mit Reifen und Rädern anstatt mit Kettenrädern. Alle Sicherheitshinweise und Bedienungsanweisungen gelten gleichermaßen für die Maschinen S-40 TRAX und S-45 TRAX, auch wenn auf den Bildern keine Kettenräder zu sehen sind.



Nehmen Sie die Maschine nur in Betrieb, wenn die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

☑ Sie kennen und befolgen die Grundsätze des sicheren Maschinenbetriebs in dieser Bedienungsanleitung.

1 Vermeiden Sie gefährliche Situationen.

2 Führen Sie immer eine Inspektion vor Inbetriebnahme durch.

3 Führen Sie vor dem Einsatz immer Funktionstests durch.

Machen Sie sich mit den Funktionstests vertraut, bevor Sie mit dem nächsten Abschnitt fortfahren.

4 Überprüfen Sie den Arbeitsplatz.

5 Verwenden Sie die Maschine nur für den vorgesehenen Zweck.

Wichtige Aspekte der Funktionstests

Die Funktionstests dienen dazu, Fehlfunktionen bereits vor Inbetriebnahme der Maschine festzustellen. Der Bediener muss die Anweisungen Schritt für Schritt befolgen und alle Maschinenfunktionen überprüfen.

Eine Maschine mit Fehlfunktionen darf niemals verwendet werden. Wenn Fehlfunktionen festgestellt werden, ist die Maschine sofort außer Betrieb zu setzen und entsprechend zu kennzeichnen. Instandsetzungsarbeiten dürfen nur von qualifizierten Servicetechnikern gemäß den Spezifikationen des Herstellers vorgenommen werden.

Nach der Reparatur muss der Maschinenbediener erneut eine Inspektion vor Inbetriebnahme und die Funktionstests durchführen, bevor die Maschine wieder in Betrieb genommen werden kann.

Inspektionen

An der Bodensteuerung

1 Wählen Sie ein ebenes, waagerechtes Testgelände mit fester Oberfläche, das ungehindert befahrbar ist.

2 Drehen Sie den Schlüsselschalter in die Stellung Bodensteuerung.

3 Ziehen Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung ein.

⊙ Ergebnis: Die Warnleuchten sollten blinken (falls vorhanden).

4 Starten Sie den Motor. Siehe den Abschnitt Bedienungsanweisungen.

NOT-AUS-Taster überprüfen

5 Drücken Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung aus.

⊙ Ergebnis: Der Motor sollte sich abschalten, und keine der Funktionen sollte ansteuerbar sein.

6 Ziehen Sie den roten NOT-AUS-Taster wieder in die Stellung ein, und starten Sie den Motor erneut.

Hydrauliköl-Rücklauffilter überprüfen

7 Stellen Sie den Leerlaufauswahlschalter auf hohe Leerlaufdrehzahl (Hasensymbol).

8 Überprüfen Sie die Hydraulikfilter-Zustandsanzeige.

⊙ Ergebnis: Der Schwimmer bzw. die Nadel im Filter sollte sich im grünen Bereich befinden.

9 Bewegen Sie den Leerlaufauswahlschalter auf mit Fußschalter aktivierte hohe Leerlaufdrehzahl (Hasen- und Fußschaltersymbol).

Maschinenfunktionen überprüfen

10 Halten Sie den Totmannschalter nicht nach links oder rechts gedrückt. Versuchen Sie, jeden Ausleger- und Plattformfunktionskippschalter zu betätigen.



⊙ Ergebnis: Keine der Ausleger- und Plattformfunktionen sollte angesteuert werden können.

11 Halten Sie den Totmanntaster gedrückt, und aktivieren Sie die Kippschalter für alle Ausleger- und Plattformfunktionen.

⊙ Ergebnis: Alle Ausleger- und Plattformfunktionen sollten einen vollen Zyklus durchlaufen. Beim Senken des Auslegers sollte der Senkalarm ertönen.

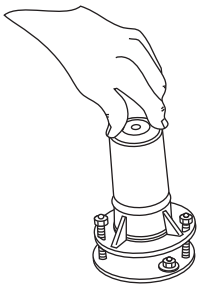
Inspektionen

Neigungssensor überprüfen

12 Ziehen Sie den roten NOT-AUS-Taster der Plattformsteuerung in die Stellung ein. Drehen Sie den Schlüsselschalter in die Stellung Plattformsteuerung.

13 Öffnen Sie die tankseitige Drehtischabdeckung, und suchen Sie den Neigungssensor, der sich neben dem Steuerpult befindet.

14 Drücken Sie den Neigungssensor auf einer Seite nach unten.



⊙ Ergebnis: Der Alarm auf der Plattform sollte ertönen.

Notsteuerung überprüfen

15 Drehen Sie den Schlüsselschalter auf Bodensteuerung, und schalten Sie den Motor ab.

16 Ziehen Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung ein.

17 Halten Sie den Notantriebsschalter in der Stellung ein gedrückt, und betätigen Sie alle Kippschalter für die Auslegerfunktionen.



Hinweis: Um die Batterien zu schonen, ist es sinnvoll, jede Funktion nur kurz anzutesten, anstatt den vollen Zyklus ablaufen zu lassen.

⊙ Ergebnis: Alle Auslegerfunktionen sollten angesteuert werden können.

An der Plattformsteuerung

NOT-AUS-Taster überprüfen

18 Betreten Sie die Plattform, und ziehen Sie den roten NOT-AUS-Taster heraus. Starten Sie den Motor.

19 Drücken Sie den roten NOT-AUS-Taster der Plattformsteuerung in die Stellung aus.

⊙ Ergebnis: Der Motor sollte sich abschalten, und keine der Funktionen sollte ansteuerbar sein.

20 Ziehen Sie den roten NOT-AUS-Taster heraus, und starten Sie den Motor erneut.

Hupe überprüfen

21 Drücken Sie den Hupentaster.

⊙ Ergebnis: Die Hupe sollte ertönen.

Inspektionen

Fußschalter überprüfen

22 Drücken Sie den roten NOT-AUS-Taster der Plattformsteuerung in die Stellung aus.

23 Ziehen Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung ein, ohne den Motor zu starten.

24 Drücken Sie den Fußschalter, und versuchen Sie, den Motor zu starten, indem Sie den Starterkippschalter nach links oder rechts bewegen.

⊙ Ergebnis: Der Motor sollte nicht starten.

25 Drücken Sie den Fußschalter jetzt nicht, und starten Sie den Motor.

⊙ Ergebnis: Der Motor sollte starten.

26 Überprüfen Sie jede Maschinenfunktion bei nicht gedrücktem Fußschalter.

⊙ Ergebnis: Es können keine Funktionen angesteuert werden.

Maschinenfunktionen überprüfen

27 Betätigen Sie den Fußschalter.

28 Aktivieren Sie jeden Maschinenfunktionssteuerhebel, Kippschalter und Taster.

⊙ Ergebnis: Alle Funktionen sollten einen vollen Zyklus durchlaufen.

Lenkung überprüfen

29 Betätigen Sie den Fußschalter.

30 Drücken Sie den Daumenwippschalter oben auf dem Steuerhebel Fahren in die durch das blaue Dreieck auf dem Steuerpult angezeigte Richtung, ODER bewegen Sie den Steuerhebel langsam in die durch das blaue Dreieck angezeigte Richtung.

⊙ Ergebnis: Alle lenkbaren Kettenräder sollten sich in die durch die blauen Dreiecke auf dem Fahrgestell angezeigte Richtung drehen.

31 Drücken Sie den Daumenwippschalter in die durch das gelbe Dreieck auf dem Steuerpult angezeigte Richtung, ODER bewegen Sie den Steuerhebel langsam in die durch das gelbe Dreieck angezeigte Richtung.

⊙ Ergebnis: Alle lenkbaren Kettenräder sollten sich in die durch die gelben Dreiecke auf dem Fahrgestell angezeigte Richtung drehen.

Inspektionen

Fahrverhalten und Bremsen überprüfen

32 Betätigen Sie den Fußschalter.

33 Bewegen Sie den Steuerhebel Fahren langsam in die durch den blauen Pfeil auf dem Steuerpult angezeigte Richtung, bis die Maschine beginnt, sich zu bewegen, und schieben Sie den Steuerhebel dann wieder in die Mittelstellung zurück.

⊙ Ergebnis: Die Maschine sollte sich in die durch den blauen Pfeil auf dem Fahrgestell angezeigte Richtung bewegen und dann abrupt stehen bleiben.

34 Bewegen Sie den Steuerhebel langsam in die durch den gelben Pfeil auf dem Steuerpult angezeigte Richtung, bis die Maschine sich zu bewegen beginnt, und bringen Sie dann den Hebel wieder in die Mittelstellung zurück.

⊙ Ergebnis: Die Maschine sollte sich in die durch den gelben Pfeil auf dem Fahrgestell angezeigte Richtung bewegen und dann abrupt stehen bleiben.

Hinweis: Die Bremsen müssen in der Lage sein, die Maschine auf jedem Gefälle zu halten, das die Steigfähigkeit der Maschine nicht überschreitet.

Pendelachse überprüfen (falls vorhanden)

35 Starten Sie den Motor von der Plattformsteuerung aus.

36 Fahren Sie mit dem rechten gelenkten Rad auf einen 15 cm hohen Block oder Bordstein.

⊙ Ergebnis: Die restlichen drei Räder sollten festen Bodenkontakt haben.

37 Fahren Sie mit dem linken gelenkten Rad auf einen 15 cm hohen Block oder Bordstein.

⊙ Ergebnis: Die restlichen drei Räder sollten festen Bodenkontakt haben.

38 Fahren Sie mit beiden lenkbaren Rädern auf einen 15 cm hohen Block oder Randstein.

⊙ Ergebnis: Die nicht lenkbaren Räder sollten festen Bodenkontakt beibehalten.

Inspektionen

Antriebsaktivierungssystem überprüfen

39 Betätigen Sie den Fußschalter, und senken Sie den Ausleger in die eingefahrene Position ab.

40 Drehen Sie den Drehtisch, bis sich der Ausleger über eines der nicht lenkbaren Kettenräder hinaus bewegt hat.

⊙ Ergebnis: Die Anzeigelampe für die Antriebsaktivierung sollte aufleuchten und aktiviert bleiben, solange sich der Ausleger im gezeigten Bereich befindet.



41 Bewegen Sie den Steuerhebel Fahren aus der Mittelstellung.

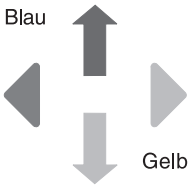
⊙ Ergebnis: Die Fahrfunktion sollte nicht angesteuert werden können.

42 Drücken Sie den Kippschalter für die Antriebsaktivierung nach links oder rechts, halten Sie ihn fest, und bewegen Sie den Steuerhebel Fahren langsam aus der Mittelstellung.

⊙ Ergebnis: Die Fahrfunktion sollte angesteuert werden können.

Hinweis: Wenn das Antriebsaktivierungssystem verwendet wird, kann es vorkommen, dass die Maschine entgegen der Bewegung des Steuerhebels Fahren/Lenken losfährt.

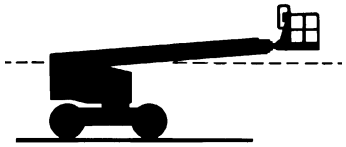
Bestimmen Sie anhand der farbkodierten Richtungspfeile auf der Plattformsteuerung und am Fahrgestell, in welche Richtung die Maschine fahren wird.



Begrenzung der Fahrgeschwindigkeit überprüfen

43 Betätigen Sie den Fußschalter.

44 Heben Sie den Ausleger etwas über die horizontale Position hinaus an.



45 Bewegen Sie den Steuerhebel langsam bis auf volle Antriebsleistung.

⊙ Ergebnis: Die maximal erreichbare Fahrgeschwindigkeit mit angehobenem Ausleger sollte 30 cm pro Sekunde nicht überschreiten.

46 Senken Sie den Ausleger in die eingefahrene Position ab.

47 Fahren Sie den Ausleger 46 cm aus.

48 Bewegen Sie den Steuerhebel langsam bis auf volle Antriebsleistung.

⊙ Ergebnis: Die maximal erreichbare Fahrgeschwindigkeit mit ausgefahrenem Ausleger sollte 30 cm/s nicht überschreiten.

Falls die Fahrgeschwindigkeit mit angehobenem oder ausgefahrenem Ausleger 30 cm/s überschreitet, muss die Maschine sofort außer Betrieb genommen und entsprechend gekennzeichnet werden.

Inspektionen

Notsteuerung überprüfen

49 Schalten Sie den Motor ab.

50 Ziehen Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung ein.

51 Betätigen Sie den Fußschalter.

52 Halten Sie den Notantriebsschalter in der Stellung ein gedrückt, und betätigen Sie jeden Funktionssteuerhebel oder Kippschalter.

Hinweis: Um die Batterien zu schonen, ist es sinnvoll, jede Funktion nur kurz anzutesten, anstatt den vollen Zyklus ablaufen zu lassen.

⊙ Ergebnis: Alle Ausleger- und Lenkfunktionen sollten angesteuert werden können. Die Fahrfunktionen sollten bei Notantrieb nicht angesteuert werden können.

Auswahlfunktion Heben/Fahren überprüfen (falls vorhanden)

53 Betätigen Sie den Fußschalter.

54 Bewegen Sie den Steuerhebel Fahren aus der Mittelstellung, und betätigen Sie einen Kippschalter für eine Auslegerfunktion.

⊙ Ergebnis: Die Auslegerfunktionen sollten nicht mehr angesteuert werden können. Die Maschine bewegt sich in die auf dem Steuerpult angezeigte Richtung.

Beheben Sie eventuelle Fehlfunktionen, bevor Sie die Maschine in Betrieb nehmen.

Inspektionen



Nehmen Sie die Maschine nur in Betrieb, wenn die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

☑ Sie kennen und befolgen die Grundsätze des sicheren Maschinenbetriebs in dieser Bedienungsanleitung.

1 Vermeiden Sie gefährliche Situationen.

2 Führen Sie immer eine Inspektion vor Inbetriebnahme durch.

3 Führen Sie vor dem Einsatz immer Funktionstests durch.

4 Überprüfen Sie den Arbeitsplatz.

Sie müssen mit den einzelnen Schritten der Arbeitsplatzinspektion vertraut sein, bevor Sie mit dem nächsten Abschnitt fortfahren.

5 Verwenden Sie die Maschine nur für den vorgesehenen Zweck.

Wichtige Aspekte der Inspektion des Arbeitsplatzes

Die Inspektion des Arbeitsplatzes hilft dem Bediener festzustellen, ob der Arbeitsplatz für den sicheren Betrieb der Maschine geeignet ist. Die Inspektion muss vom Bediener durchgeführt werden, bevor die Maschine an den Arbeitsplatz gebracht wird.

Der Bediener ist dafür verantwortlich, sich über die Hinweise auf Arbeitsplatzgefahren zu informieren. Diese Gefahrenpunkte sind beim Bewegen, Einrichten und Betrieb der Maschine zu vermeiden.

Inspektion des Arbeitsplatzes

Die folgenden Gefahrenquellen müssen vermieden werden:

- ❑ Abhänge oder Schlaglöcher
- ❑ Schwellen, Hindernisse am Boden oder Schutt
- ❑ Abschüssiges Gelände
- ❑ Instabiler oder rutschiger Untergrund
- ❑ Hoch liegende Hindernisse und Hochspannungsleitungen
- ❑ Gefährliche Standorte
- ❑ Zum Tragen der Maschinenlast ungeeignete Flächen
- ❑ Widrige Wind- und Wetterbedingungen
- ❑ Anwesenheit von unbefugtem Personal
- ❑ Sonstige mögliche Gefahrenquellen

Inspektionen

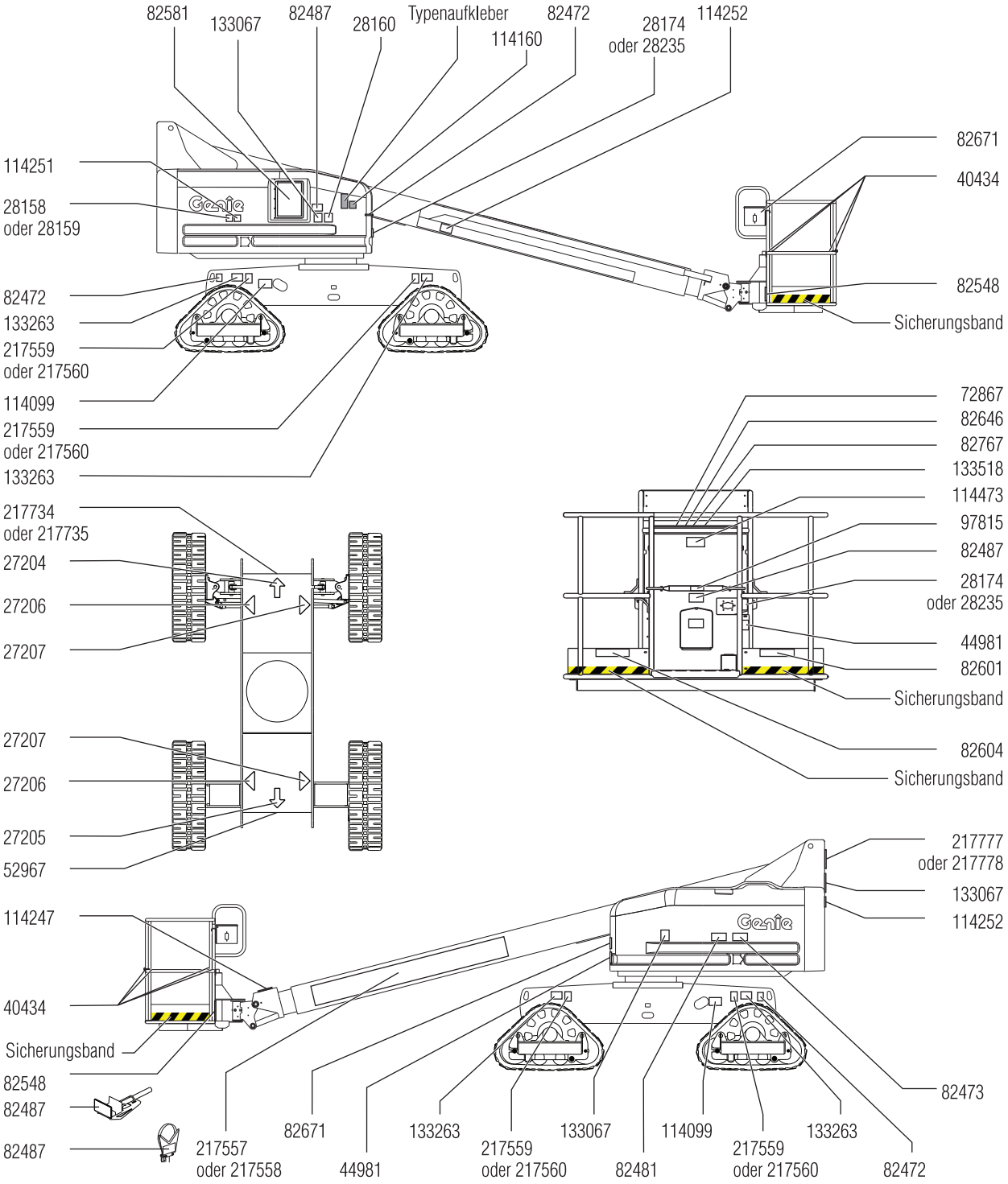
Inspektion von Aufschriften mit Symbolen

Verwenden Sie die Abbildungen auf der nächsten Seite, um festzustellen, ob alle Aufschriften lesbar und vorhanden sind.

Die nachstehende Liste enthält die erforderliche Anzahl und eine Beschreibung aller Aufschriften.

Teile-Nr.	Legende – Aufschriften	Menge
27204	Pfeil – Blau	1
27205	Pfeil – Gelb	1
27206	Dreieck – Blau	2
27207	Dreieck – Gelb	2
28158	Aufkleber – Bleifrei	1
28159	Aufkleber – Diesel	1
28160	Aufkleber – Propangas (Option)	1
28174	Aufkleber – Strom zur Plattform, 230V	2
28235	Aufkleber – Strom zur Plattform, 115V	2
40434	Aufkleber – Anschlagstelle für Sicherheitsleine	8
44981	Aufkleber – Druckluftleitung zur Plattform (Option)	2
52967	Kosmetisch – 4 x 4	1
72867	Aufkleber – Arbeitslampen (Option)	1
82472	Aufkleber – Quetschgefahr	3
82473	Aufkleber – Fachzugang	1
82481	Aufkleber – Batterie-/Ladegerätsicherheit	1
82487	Aufkleber – Bedienungsanleitung lesen	2
82487	Aufkleber – Bedienungsanleitung lesen (Rohrablage)	2
82487	Aufkleber – Bedienungsanleitung lesen (Plattenträger)	2
82548	Aufkleber – Plattform drehen	2
82581	Bodensteuerpult	1
82601	Aufkleber – Maximale Tragfähigkeit, 227 kg	1
82604	Aufkleber – Maximale Kraft per Hand, 400 N	1
82646	Aufkleber – Antriebsaktivierungsaufkleber	1
82671	Aufkleber – Schweißleitung zur Plattform (optional)	2
82767	Plattformsteuerpult	1
97815	Aufkleber – Geländer senken	1
114099	Aufkleber, Transportdiagramm	2
114160	Aufkleber – 102 dB	1
114247	Aufkleber – Sturzgefahr	1
114251	Aufkleber – Explosionsgefahr	1
114252	Aufkleber – Kippgefahr, Begrenzungsschalter	2
114473	Aufkleber – Neigungsalarm	1
133067	Aufkleber – Stromschlaggefahr	3
133263	Gefahr – Umsturzgefahr, Trax	4
133518	Aufkleber – Generator (Option)	1
217557	Kosmetisch – Genie S-40 Trax	1
217558	Kosmetisch – Genie S-45 Trax	1
217559	Aufkleber – Radbelastung, S-40 Trax	4
217560	Aufkleber – Radbelastung, S-45 Trax	4
217734	Kosmetisch – Genie S-40 Trax	1
217735	Kosmetisch – Genie S-45 Trax	1
217777	Kosmetisch – Genie S-40 Trax	1
217778	Kosmetisch – Genie S-45 Trax	1

Inspektionen



Bedienungsanweisungen



Nehmen Sie die Maschine nur in Betrieb, wenn die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

☑ Sie kennen und befolgen die Grundsätze des sicheren Maschinenbetriebs in dieser Bedienungsanleitung.

1 Vermeiden Sie gefährliche Situationen.

2 Führen Sie immer eine Inspektion vor Inbetriebnahme durch.

3 Führen Sie vor dem Einsatz immer Funktionstests durch.

4 Überprüfen Sie den Arbeitsplatz.

5 Verwenden Sie die Maschine nur für den vorgesehenen Zweck.

Grundsätzliches

Dieser Abschnitt enthält Anweisungen für jeden Bereich des Maschinenbetriebs. Der Bediener ist für die Einhaltung aller Sicherheitsbestimmungen und der Anweisungen in der Bedienungsanleitung und den Sicherheits- und Aufgabenhandbüchern verantwortlich.

Die Verwendung der Maschine für andere Zwecke als zum Heben von Personen mit deren Werkzeug und Material ist unsicher und gefährlich.

Nur geschultes und befugtes Personal darf diese Maschine in Betrieb nehmen. Wird die Maschine innerhalb einer Schicht zu verschiedenen Zeiten von mehreren Bedienern verwendet, müssen alle Bediener entsprechend geschult sein. Von allen Bedienern wird erwartet, dass sie alle Sicherheitsbestimmungen und Anweisungen in der Bedienungsanleitung und den Sicherheits- und Aufgabenhandbüchern befolgen. Das bedeutet, dass jeder neue Bediener vor Benutzung der Maschine eine Inspektion vor Inbetriebnahme, Funktionstests und eine Inspektion des Arbeitsplatzes durchführen muss.

Bedienungsanweisungen

Motor starten

1 Schalten Sie den Schlüsselschalter der Bodensteuerung in die gewünschte Stellung.

2 Achten Sie darauf, dass sich die beiden roten NOT-AUS-Taster der Boden- und Plattformsteuerung in der herausgezogenen Stellung ein befinden.

Benzin-/Propangasmodelle

1 Bewegen Sie den Kraftstoff-Auswahlschalter in die gewünschte Stellung, um den verwendeten Kraftstoff einzustellen.

2 Bewegen Sie den Kippschalter Motor starten nach links oder rechts. Falls der Motor nicht startet oder wieder abstirbt, ist ein erneuter Start erst nach 3 Sekunden möglich.



Dieselmodelle

1 Bewegen Sie den Vorglühschalter (falls vorhanden) zum Starten bei niedrigen Temperaturen nach links oder rechts, und halten Sie ihn 3 bis 5 Sekunden lang gedrückt.

2 Bewegen Sie den Kippschalter Motor starten nach links oder rechts. Falls der Motor nicht startet oder wieder abstirbt, ist ein erneuter Start erst nach 3 Sekunden möglich.

Alle Modelle

Sollte der Motor auch nach 15 Sekunden Durchstarten nicht anspringen, stellen Sie die Ursache fest, und beheben Sie mögliche Fehlfunktionen. Warten Sie 60 Sekunden, bevor Sie den Startversuch wiederholen.

Lassen Sie den Motor bei niedrigen Temperaturen (-6 °C und kälter) vor Inbetriebnahme 5 Minuten lang warmlaufen, um eine Beschädigung des Hydrauliksystems zu vermeiden.

Bei extremer Kälte (-18 °C und kälter) sollten die Maschinen mit optionalen Kaltstartsätzen ausgestattet sein. Beim Versuch, den Motor bei Temperaturen unter -18 °C zu starten, muss unter Umständen eine Zusatzbatterie verwendet werden.

Benzin-/Propangasmodelle: Bei kalten Umgebungstemperaturen (-6 °C und kälter) sollte die Maschine mit Benzin gestartet werden und 2 Minuten warmlaufen. Danach kann auf Propangasbetrieb umgeschaltet werden. Warme Motoren können direkt im Propangasbetrieb gestartet werden.

NOT-AUS

Drücken Sie den roten NOT-AUS-Taster an der Bodensteuerung oder auf dem Plattformsteuerpult in die Stellung aus, um sämtliche Funktionen anzuhalten und den Motor abzuschalten.

Sollte eine Funktion weiterhin in Betrieb bleiben, obwohl einer der beiden NOT-AUS-Taster gedrückt wurde, ist diese Fehlfunktion zu beheben.

Bei Auswahl und Betätigung der Bodensteuerung wird der rote NOT-AUS-Taster der Plattformsteuerung übergangen.

Bedienungsanweisungen

Notantrieb

Verwenden Sie den Notantrieb, wenn der Hauptantrieb (Motor) versagt.

1 Drehen Sie den Schlüsselschalter in die Stellung Boden- oder Plattformsteuerung.

2 Ziehen Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung ein.

3 Drücken Sie den Fußschalter, während Sie die Steuerung auf der Plattform verwenden.

4 Halten Sie den Notantriebsschalter zur Seite gedrückt, und aktivieren Sie die gewünschte Funktion.



Die Fahr- und Lenkfunktionen können bei Notantrieb nicht angesteuert werden.

Betrieb vom Boden aus

1 Drehen Sie den Schlüsselschalter in die Stellung Bodensteuerung.

2 Ziehen Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung ein.

3 Benzin-/Propangasmodelle: Bewegen Sie den Kraftstoff-Auswahlschalter in die gewünschte Stellung, um den verwendeten Kraftstoff einzustellen.

4 Starten Sie den Motor.

Plattform positionieren

1 Drücken Sie den Totmannschalter nach links oder rechts, und halten Sie ihn in dieser Stellung fest.



2 Bewegen Sie den entsprechenden Kippschalter gemäß den Markierungen auf dem Steuerpult.

Von der Bodensteuerung aus sind die Fahr- und Lenkfunktionen nicht ansteuerbar.

Bedienungsanweisungen

Bedienung von der Plattform aus

1 Drehen Sie den Schlüsselschalter in die Stellung Plattformsteuerung.

2 Ziehen Sie die roten NOT-AUS-Taster der Bodensteuerung und der Plattformsteuerung in die Stellung ein.

3 Benzin-/Propangasmodelle: Bewegen Sie den Kraftstoff-Auswahlschalter in die gewünschte Stellung, um den verwendeten Kraftstoff einzustellen.

4 Starten Sie den Motor. Drücken Sie den Fußschalter nicht nach unten, während Sie den Motor starten.

Plattform positionieren

1 Betätigen Sie den Fußschalter.

2 Bewegen Sie langsam den entsprechenden Funktionssteuerhebel oder Kippschalter gemäß den Markierungen auf dem Steuerpult.

Lenken

1 Betätigen Sie den Fußschalter.

2 Bewegen Sie den Steuerhebel Fahren/Lenken langsam in die durch die blauen oder gelben Dreiecke angezeigte Richtung,
ODER drücken Sie den Daumenwippschalter am oberen Ende des Steuerhebels Fahren.

Verwenden Sie die farbkodierten Richtungspfeile auf der Plattformsteuerung und am Fahrgestell, um die Richtung festzustellen, in die sich die Räder drehen werden.

Fahren

1 Betätigen Sie den Fußschalter.

2 Geschwindigkeit erhöhen: Bewegen Sie den Steuerhebel Fahren langsam aus der Mittelstellung.

Geschwindigkeit verringern: Bewegen Sie den Steuerhebel Fahren langsam in Richtung Mittelstellung.

Anhalten: Bringen Sie den Steuerhebel Fahren wieder in die Mittelstellung, oder lassen Sie den Fußschalter los.

Verwenden Sie die farbkodierten Richtungspfeile auf der Plattformsteuerung und am Fahrgestell, um die Richtung festzustellen, in die die Maschine fahren wird.

Bei angehobenen Auslegern kann die Maschine nur mit verminderter Fahrgeschwindigkeit bewegt werden.

Bedienungsanweisungen

⚠ Auf abschüssigem Gelände fahren

Stellen Sie fest, für welches Gefälle (in Fahrt- und Querrichtung) die Maschine zugelassen ist, und bestimmen Sie das vorhandene Gefälle.



Maximal zulässiges Gefälle, Plattform bergab (Steigfähigkeit):
4WD: 40% (22°)



Maximal zulässiges Gefälle, Plattform bergauf:
4WD: 40% (22°)



Maximal zulässiges Quergefälle:
25% (14°)

Hinweis: Der zulässige Gefällebereich ist von der Bodenbeschaffenheit und Reifenhaftung abhängig. Die Angabe zur Steigfähigkeit bezieht sich nur auf die Aufwärtsfahrt mit Gegengewicht.

Achten Sie darauf, dass sich der Ausleger unterhalb der waagerechten Position befindet und die Plattform zwischen den Rädern am runden Ende positioniert ist.

Drehen Sie den Auswahlschalter für die Fahrgeschwindigkeit auf das Symbol für den Betrieb der Maschine auf Gefälle.

Gefälle bestimmen:

Messen Sie das Gefälle mit einem digitalen Neigungsmesser, ODER wenden Sie das nachfolgend beschriebene Verfahren an.

Sie benötigen dazu die folgenden Gegenstände:

- Wasserwaage
- gerades Stück Holz von mindestens 1 m Länge
- Messband

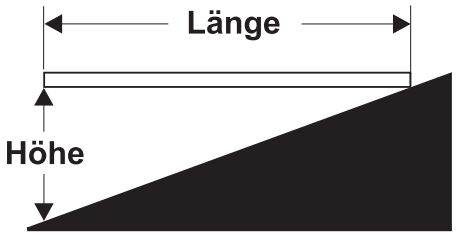
Legen Sie das Holzstück auf die abschüssige Fläche.

Legen Sie die Wasserwaage auf das abwärts gerichtete Ende des Holzstücks, und heben Sie das Holzstück an diesem Ende an, bis es sich in waagerechter Position befindet.

Halten Sie das Holzstück in waagerechter Position, und messen Sie den vertikalen Abstand zwischen der Unterseite des Holzstücks und dem Boden.

Teilen Sie den gemessenen Abstand (Höhe) durch die Länge des Holzstücks (Länge), und multiplizieren Sie den Wert mit 100.

Beispiel:



Holzstück = 3,6 m

Länge = 3,6 m

Höhe = 0,3 m

0,3 m ÷ 3,6 m = 0,083 x 100 = 8,3% Gefälle

Wenn das Gefälle bzw. Quergefälle die zulässige Neigung überschreitet, muss die Maschine mit einer Winde gesichert oder auf andere Weise über das abschüssige Gelände transportiert werden. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt mit den Transport- und Hebeanweisungen.

Bedienungsanweisungen

Antriebsaktivierung



Die aufleuchtende Lampe zeigt an, dass sich der Auslegerarm gerade über eines der nicht lenkbaren Räder hinausbewegt hat und die Fahrfunktion unterbrochen wurde.

Halten Sie zum Fahren den Schalter Antriebsaktivierung nach links oder rechts gedrückt, und bewegen Sie langsam den Steuerhebel Fahren aus der Mittelstellung.

Denken Sie daran, dass die Maschine entgegen der Richtung fahren kann, in die die Fahr- und Lenksteuerung bewegt wird.

Verwenden Sie immer die farbkodierten Richtungspfeile auf der Plattformsteuerung und am Fahrgestell, um die Richtung festzustellen, in die die Maschine fahren wird.

Auswahl Fahrgeschwindigkeit

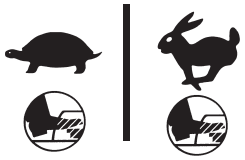


- Symbol Maschine auf geneigtem Untergrund: langsame Betriebsart für Neigungen oder unebenes Gelände
- Symbol Maschine auf waagerechtem Untergrund: schnelle Betriebsart für maximale Fahrgeschwindigkeit

Leerlaufdrehzahl (U/min) auswählen

Wählen Sie die Leerlaufdrehzahl mithilfe der Symbole auf dem Steuerpult.

Wenn der Fußschalter nicht betätigt wird, befindet sich der Motor bei der niedrigsten Drehzahl im Leerlauf.



- Schildkrötensymbol: durch Fußschalter aktivierte niedrige Leerlaufdrehzahl
- Hasensymbol: durch Fußschalter aktivierte hohe Leerlaufdrehzahl

Generator (falls vorhanden)

Um den Generator zu betreiben, bewegen Sie den Generatorkippschalter in die Stellung ein.

Der Generator schaltet sich ein, und der Motor läuft weiter. Durch Treten auf den Fußschalter wird der Generator ausgeschaltet. Wird der Fußschalter freigegeben, schaltet sich der Generator wieder ein.

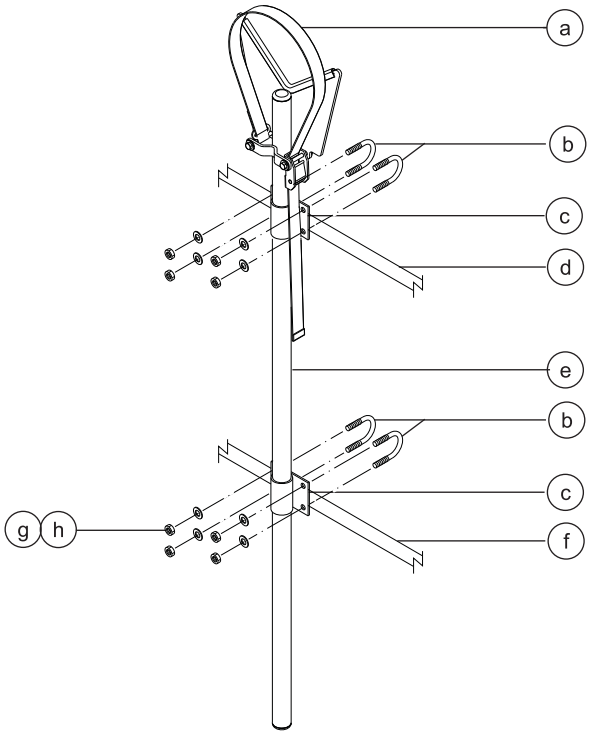
Schließen Sie eine elektrische Werkzeugmaschine an den mit einem Schutzschalter ausgestatteten Anschluss auf der Plattform an.

Bewegen Sie den Generatorkippschalter in die Stellung aus, um den Generator anzuhalten.

Bedienungsanweisungen

Anweisungen für Rohrablagen

Die Rohrablageneinheit besteht aus zwei Rohrablagen, die auf beiden Plattformseiten positioniert und mit Bügelschrauben am Geländer befestigt werden.



a Gurt
b Bügelschrauben
c Rohrablagenhalterung
d oberes Plattformgeländer
e Schweißkonstruktion an der Rohrablage
f mittleres Plattformgeländer
g flache Unterlegscheiben
h selbstsichernde 3/8-Zoll-Muttern

Bitte beachten und befolgen:

☑ Die Rohrablagen müssen auf der Innenseite der Plattform montiert werden.

☑ Die Rohrablagen dürfen die Plattformsteuerung und den Einstieg auf die Plattform nicht blockieren.

☑ Das untere Ende der Rohrablagenstange muss auf dem Plattformboden aufsitzen.

☑ Achten Sie darauf, dass die Plattform waagerecht steht, bevor Sie eine Rohrablage montieren.

Montage der Rohrablage

1 Montieren Sie eine Rohrablage auf jeder Seite der Plattform. Orientieren Sie sich dabei an der links gezeigten Abbildung. Überzeugen Sie sich davon, dass das untere Ende der Rohrablagenstange auf dem Plattformboden aufsitzt.

2 Setzen Sie zwei Bügelschrauben von außerhalb des Plattformgeländers in jeden Rohrablagenhalter ein.

3 Sichern Sie jede Bügelschraube mit jeweils zwei Unterlegscheiben und zwei Muttern.

Bedienungsanweisungen

Verwendung der Rohrablage

1 Stellen Sie sicher, dass die Montage- und Installationsanweisungen für die Rohrablage genau befolgt wurden und dass die Rohrablagen fest am Plattformgeländer angebracht sind.

2 Die Ladung muss so platziert werden, dass sie auf beiden Rohrablagen aufliegt. Die Längsseite der Ladung sollte parallel zur Längsseite der Plattform ausgerichtet sein.

3 Zentrieren Sie die Ladung über den Rohrablagen.

4 Befestigen Sie die Ladung an jeder Rohrablage. Legen Sie den Nylongurt über die Ladung. Drücken Sie auf die Gurtschnalle, und ziehen Sie den Gurt durch die Schnalle. Ziehen Sie den Gurt fest an.

5 Vergewissern Sie sich, dass die Rohrablagen und die Ladung gut befestigt sind, indem Sie vorsichtig an der Ladung rütteln.

6 Die Ladung muss sicher befestigt bleiben, solange die Maschine in Bewegung ist.

⚠ Kippgefahr. Das Gewicht der Rohrablageneinheit und der Ladung auf den Rohrablagen reduziert die Nennlast der Maschine. Dieses zusätzliche Gewicht muss bei der Bestimmung der Gesamtlast der Plattform miteinbezogen werden.

⚠ Kippgefahr. Aufgrund des Gewichts der Rohrablageneinheit und der Last auf den Rohrablagen muss die Anzahl der Personen auf der Plattform unter Umständen eingeschränkt werden.

Maximale Kapazität der Rohrablage	
Alle Modelle	90,7 kg
Gewicht der Rohrablageneinheit	9,5 kg

Plattenträgereinheit

1 Bringen Sie den Warnhinweis auf der Vorderseite jedes Plattenträgers an (falls erforderlich).

2 Bringen Sie die Gummistoßleiste 1 am Boden des Plattenträgers an. Siehe Abbildung.

3 Befestigen Sie die Stoßleiste mit Hilfe von zwei Feststellmuttern mit hohem Profil und zwei Unterlegscheiben.

Montage des Plattenträgers

1 Setzen Sie das Hakenteil in die Schlitze im Boden des Plattenträgers ein.

2 Haken Sie den Plattenträger in der gewünschten Position an der unteren Plattformstange ein.

3 Bringen Sie die Gummistoßleiste 2 am Plattenträgerboden und am Hakenteil an. Siehe Abbildung.

4 Befestigen Sie die Stoßleiste mit zwei Feststellmuttern mit niedrigem Profil.

5 Wenn der Plattenträger an einer Stützstange für den Plattformboden montiert ist, muss die Bügelschraube so im Boden eingesetzt werden, dass sie die Stange umschließt und im Plattenträgerboden sitzt.

6 Sichern Sie jede Bügelschraube mit jeweils zwei Muttern und zwei Unterlegscheiben. Fahren Sie mit Schritt 9 fort.

7 Wenn der Plattenträger nicht an einer Stützstange des Plattformbodens montiert ist, kann die mitgelieferte Aluminiumstange verwendet werden.

8 Platzieren Sie die Stange zwischen dem Plattenträger und dem Plattformboden. Setzen Sie die Bügelschraube so in den Boden ein, dass sie die Stange umschließt und im Boden des Plattenträgers sitzt.

9 Wiederholen Sie die obigen Schritte für den zweiten Satz Teile.

Bedienungsanweisungen

Anbringen der Polster

1 Bringen Sie die beiden Polster am Plattformgeländer an. Positionieren Sie die Polster so, dass die Platten nicht direkt mit dem Plattformgeländer in Berührung kommen können.

Anbringen des Gurts

1 Öffnen Sie die Klammer, und montieren Sie sie um eine vertikale Stange des Plattformgeländers.

2 Setzen Sie eine Schraube zusammen mit einer Unterlegscheibe auf einer Seite in die Klammer ein.

3 Setzen Sie die Endplatte der Gurteinheit auf die Schraube auf.

4 Schieben Sie die Schraube durch die andere Seite der Klammer.

5 Sichern Sie die Schraube mit einer Unterlegscheibe und einer Mutter. Nicht zu fest anziehen. Die Endplatte der Gurteinheit sollte sich auf dem Plattformgeländer bewegen lassen.

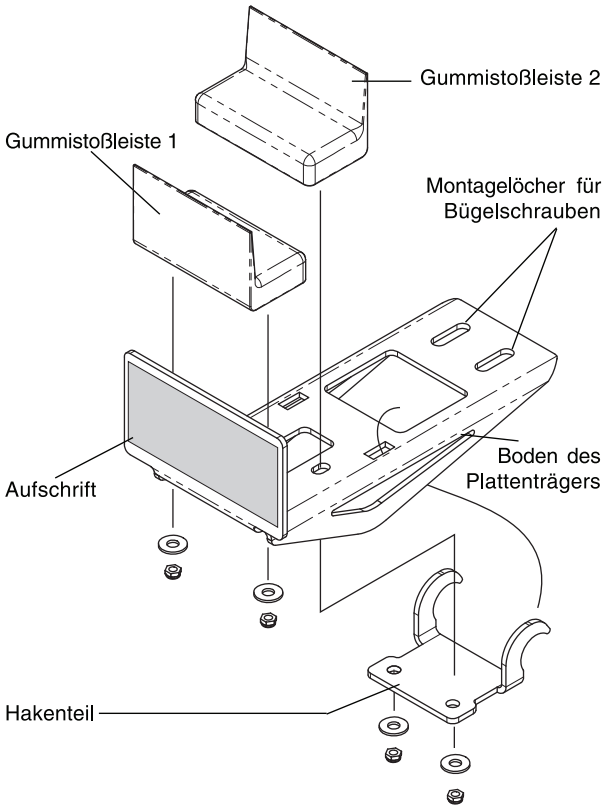
Verwendung des Plattenträgers

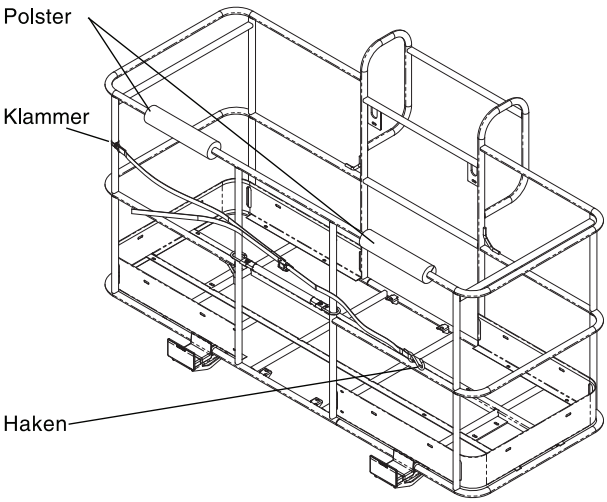
1 Befestigen Sie beide Plattenträger an der Plattform.

2 Die Ladung muss so aufgeladen werden, dass sie auf beiden Plattenträgern aufliegt.

3 Zentrieren Sie die Ladung auf der Plattform.

4 Sichern Sie die Ladung auf der Plattform mit dem Gurt. Ziehen Sie den Gurt fest an.





Bedienungsanweisungen

Motorwarnlampe (falls vorhanden)



Anzeigelampe leuchtet und Motor gestoppt: Kennzeichnen Sie die Maschine, und setzen Sie sie außer Betrieb.

Warnlampe leuchtet und Motor läuft weiter: Setzen Sie sich innerhalb von 24 Stunden mit dem Servicepersonal in Verbindung.

Anzeigelampe Maschine nicht waagerecht (falls vorhanden)



Die leuchtende Anzeigelampe weist darauf hin, dass die Maschine nicht gerade steht. Der Neigungsalarm ertönt, wenn diese Lampe leuchtet. Fahren Sie die Maschine auf einen festen und waagerechten Untergrund.

Anzeige für Plattformüberlastung



Die blinkende Anzeigelampe signalisiert, dass die Plattform überlastet ist und keine Funktionen ausgeführt werden können.

Reduzieren Sie das Gewicht auf der Plattform, bis die Anzeigelampe erlischt.

Nach jedem Einsatz

1 Wählen Sie einen sicheren Abstellplatz, d.h. eine feste, ebene und waagerechte Fläche ohne Hindernisse und Verkehr.

2 Fahren Sie den Ausleger ein, und senken Sie ihn in die eingefahrene Position ab.

3 Drehen Sie den Drehtisch so, dass der Ausleger zwischen den nicht lenkbaren Rädern liegt.

4 Schalten Sie den Schlüsselschalter in die Stellung aus, und ziehen Sie den Schlüssel ab, um die Maschine gegen unbefugte Inbetriebnahme zu sichern.

5 Sichern Sie die Räder durch einen Wegrollschutz.

Transport- und Hebeanweisungen

Bitte beachten und befolgen:

☑ Diese Sicherheitsinformationen enthalten Empfehlungen von Genie. Die Fahrer sind für die Sicherung der Maschinen und die Auswahl des geeigneten Anhängers gemäß den Richtlinien des US-amerikanischen Verkehrsministeriums, anderen vor Ort geltenden Richtlinien bzw. den Firmenrichtlinien verantwortlich.

☑ Genie-Kunden, die ein Hebegerät oder Genie-Produkt in einem Container transportieren möchten, sollten sich für den internationalen Versand an einen qualifizierten Spediteur wenden, der über umfangreiche Erfahrungen beim Vorbereiten, Verladen und Sichern von Bau- und Hebegeräten für den Versand verfügt.

☑ Das Gerät darf nur von qualifizierten Fachkräften auf einen Lastwagen aufgeladen bzw. von einem Lastwagen abgeladen werden.

☑ Das Transportfahrzeug muss auf einer ebenen und waagerechten Fläche geparkt sein.

☑ Das Transportfahrzeug muss ausreichend gesichert sein, um ein Wegrollen während des Aufladens der Maschine zu verhindern.

☑ Stellen Sie sicher, dass die Ladekapazität des Fahrzeugs sowie die Ladeflächen, Ketten und Gurte dem Gewicht der Maschine angemessen sind. Genie-Hebegeräte sind im Verhältnis zu ihrer Größe sehr schwer. Das Gewicht der Maschine ist auf dem Typenaufkleber angegeben.

☑ Sichern Sie den Drehtisch vor dem Transport mit der entsprechenden Drehsperre gegen Drehbewegungen. Entsichern Sie den Drehtisch wieder für den Betrieb.

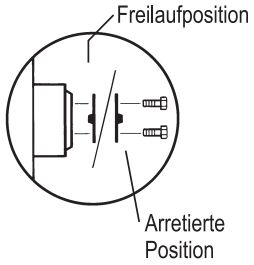
☑ Fahren Sie die Maschine nicht über abschüssiges Gelände mit einem Gefälle oder einer Steigung in Fahrt- und Querrichtung außerhalb des zulässigen Bereichs. Weitere Informationen finden Sie unter „Auf abschüssigem Gelände fahren“ im Abschnitt mit den Bedienungsanweisungen.

☑ Wenn die Neigung der Ladefläche des Transportfahrzeugs den für die Maschine zulässigen Neigungsbereich überschreitet, muss die Maschine mithilfe einer Winde wie im Abschnitt über das Lösen der Bremse beschrieben auf- und abgeladen werden.

Freilaufkonfiguration für Winde

Verwenden Sie einen Wegrollschutz an den Rädern, um ein Wegrollen der Maschine zu verhindern.

Lösen Sie die Bremsen an den Kettenrädern, indem Sie alle vier Freilaufdeckel drehen.



Vergewissern Sie sich, dass das Windenseil sicher an den Befestigungspunkten des Fahrgestells fixiert und der Weg frei von Hindernissen ist.

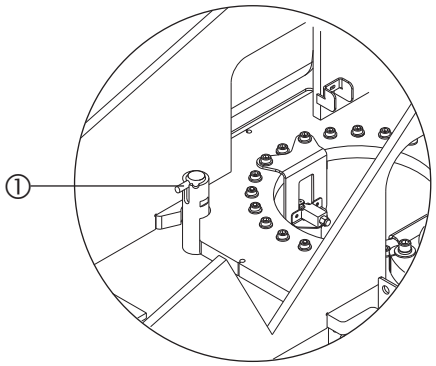
Wiederholen Sie das beschriebene Verfahren in umgekehrter Reihenfolge, um die Bremsen wieder zu arretieren.

Hinweis: Das Ventil der Freilaufpumpe sollte immer geschlossen bleiben.

Transport- und Hebeanweisungen

Transportsicherung auf einem Lastkraftwagen oder Anhänger

Sichern Sie den Drehtisch bei jedem Transport mit dem Sperrstift gegen Drehbewegungen.



1 Stift der Drehsperre am Drehtisch

Schalten Sie vor dem Transport den Schlüsselschalter in die Stellung aus, und ziehen Sie den Schlüssel ab.

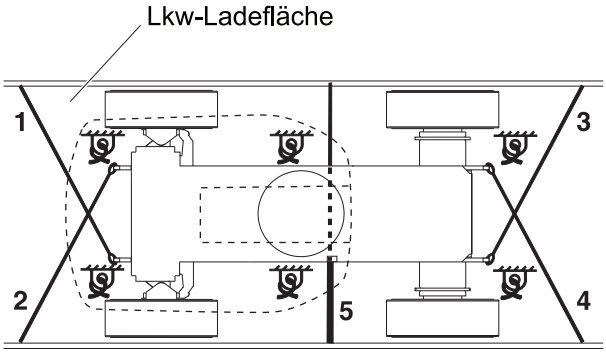
Überprüfen Sie die gesamte Maschine auf lose bzw. ungesicherte Teile.

Fahrgestell sichern

Verwenden Sie Ketten oder Gurte mit ausreichendem Lastvermögen.

Verwenden Sie mindestens fünf Ketten.

Bringen Sie alle Gurte und Ketten so an, dass Beschädigungen vermieden werden.

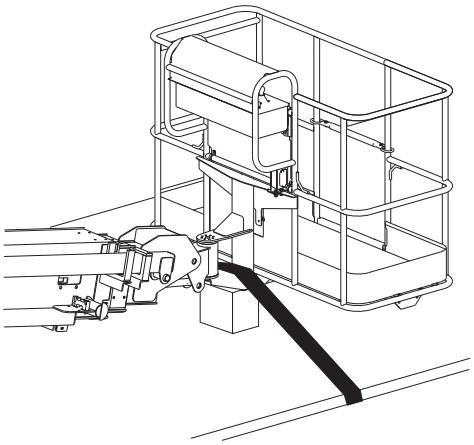


Transport- und Hebeanweisungen

Plattform sichern – S-40 Trax

Legen Sie einen Block unter die Plattformschwenkvorrichtung. Achten Sie darauf, dass der Block nicht mit dem Plattformzylinder in Berührung kommt.

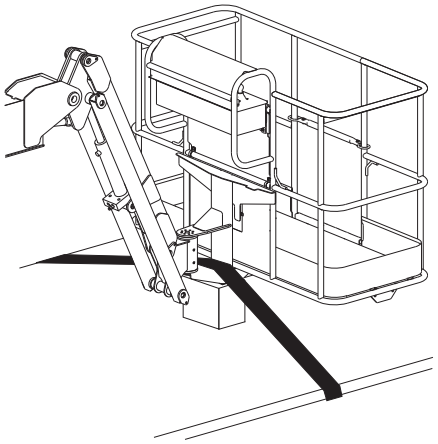
Ziehen Sie zum Befestigen der Plattform einen Nylongurt durch die untere Stütze der Plattform. Drücken Sie nicht zu stark nach unten, wenn Sie das Auslegerteil sichern.



Plattform sichern – S-45 Trax

Legen Sie einen Block unter die Plattformschwenkvorrichtung. Achten Sie darauf, dass der Block nicht mit dem Plattformzylinder in Berührung kommt.

Ziehen Sie zum Befestigen der Plattform einen Nylongurt durch die untere Stütze der Plattform. Drücken Sie nicht zu stark nach unten, wenn Sie das Auslegerteil sichern.



Transport- und Hebeanweisungen

Bitte beachten und befolgen:

- ☑ Die Maschine darf nur von qualifizierten Mechanikern befestigt und angehoben werden.
- ☑ Stellen Sie sicher, dass die Ladekapazität des Krans, die Ladeflächen und die Gurte oder Leinen ausreichend bemessen sind, um dem Gewicht der Maschine standzuhalten. Das Gewicht der Maschine ist auf dem Typenaufkleber angegeben.

Hebeanweisungen

Senken Sie den Ausleger ganz ab, und fahren Sie ihn vollständig ein. Richten Sie den Korbausleger so aus, dass er sich parallel zum Boden befindet. Entfernen Sie alle losen Teile von der Maschine.

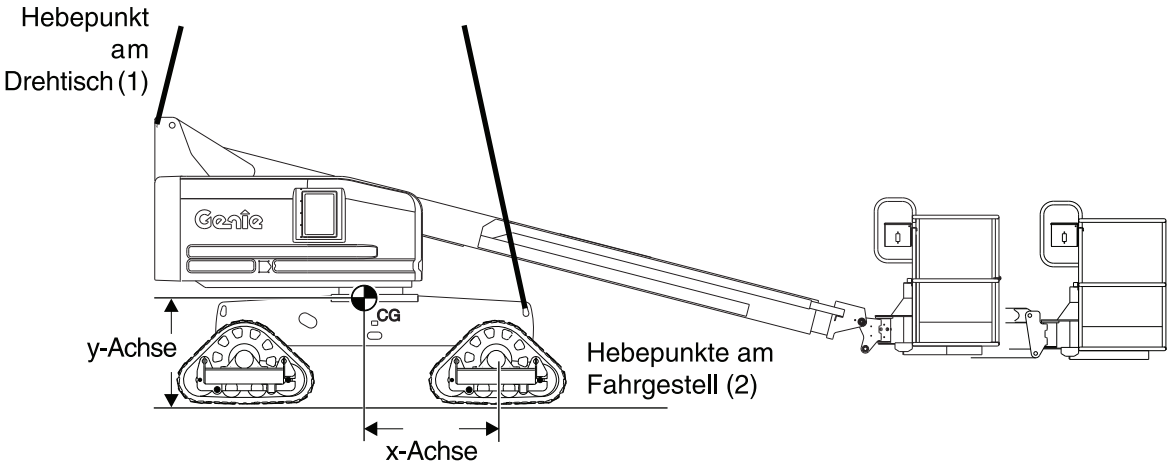
Verwenden Sie die Drehsperre, um den Drehtisch gegen Drehbewegungen zu sichern.

Bestimmen Sie mithilfe der Tabelle und der Abbildung auf dieser Seite den Schwerpunkt der Maschine.

Befestigen Sie die Ketten und Gurte nur an den gekennzeichneten Hebepunkten der Maschine. Es befinden sich zwei Hebepunkte am Fahrgestell und einer am Drehtisch.

Legen Sie alle Ketten und Gurte so an, dass Beschädigungen der Maschine vermieden werden und die Maschine waagerecht gehalten wird.

Schwerpunkt	x-Achse	y-Achse
S-40 Trax	1,26 m	1,00 m
S-45 Trax	1,22 m	1,03 m



Wartung



Bitte beachten und befolgen:

☑ Vom Bediener dürfen nur die in dieser Bedienungsanleitung aufgeführten routinemäßigen Wartungsaufgaben durchgeführt werden.

☑ Routinemäßige Wartungsinspektionen sind von qualifizierten Technikern gemäß den Herstellerspezifikationen und den im Aufgabenhandbuch aufgelisteten Erfordernissen auszuführen.

☑ Verwenden Sie nur von Genie genehmigte Ersatzteile.

Legende – Wartungssymbole

Folgende Symbole werden in dieser Bedienungsanleitung verwendet, um den Zweck der Anweisungen zu verdeutlichen. Die Symbole, die unter Umständen am Anfang einer Wartungsanweisung angezeigt werden, haben folgende Bedeutung:



Für diese Arbeiten werden Werkzeuge benötigt.



Für diese Arbeiten werden Neuteile benötigt.



Der Motor muss abgekühlt sein, bevor die Arbeiten durchgeführt werden.

Motorölstand überprüfen



Eine gute Motorleistung und lange Lebensdauer des Motors können nur erreicht werden, wenn das Motoröl immer auf angemessenem Stand gehalten wird. Wenn die Maschine mit falschem Ölstand betrieben wird, können Teile des Motors beschädigt werden.

Hinweis: Überprüfen Sie den Motorölstand bei Motorstillstand.

1 Überprüfen Sie den Ölmessstab. Füllen Sie bei Bedarf Öl nach.

Perkins-Motor 404D-22	
Öltyp	15W-40
Öltyp – bei Kälte	5W-40
Deutz-Motor D2011 L03i	
Öltyp	15W-40
Öltyp – bei Kälte	5W-30

Wartung

Hydraulikölstand überprüfen



Für den Maschinenbetrieb ist es unbedingt erforderlich, dass das Hydrauliköl auf angemessenem Stand gehalten wird. Ein falscher Hydraulikölstand kann zur Beschädigung von Bauteilen des Hydrauliksystems führen. Tägliche Kontrolle ermöglicht es dem Bedienpersonal, eine Änderung des Ölstands festzustellen, was auf Probleme im Hydrauliksystem hindeutet.

1 Achten Sie darauf, dass sich der Ausleger in der eingefahrenen Position befindet.

2 Überprüfen Sie die Sichtanzeige an der Seite des Hydraulikölтanks.

⊙ Ergebnis: Der Hydraulikölstand sollte sich im Bereich der oberen 5 cm der Sichtanzeige befinden.

3 Füllen Sie bei Bedarf Öl nach. Nicht überfüllen.

Technische Daten – Hydrauliköl	
Typ des Hydrauliköls	Chevron Rando HD oder gleichwertiges Öl

Kühlmittelstand überprüfen – flüssigkeitsgekühlte Modelle




Um eine lange Lebensdauer des Motors zu gewährleisten, muss das Kühlmittel immer auf dem richtigen Stand gehalten werden. Ein falscher Kühlmittelstand beeinträchtigt die Kühlfähigkeit des Motors und führt zu Schäden an Motorteilen. Tägliche Kontrolle ermöglicht es dem Bediener, geänderte Kühlmittelstände festzustellen, die auf Probleme im Kühlsystem hindeuten können.

⚠ Verbrennungsgefahr. Vermeiden Sie den Kontakt mit heißen Motorteilen oder dem Kühlmittel. Der Kontakt mit heißen Motorteilen bzw. dem Kühlmittel kann zu schweren Verbrennungen führen.

1 Überprüfen Sie den Kühlmittelstand im Kühlmittel-Rücklaufbehälter, und füllen Sie bei Bedarf Kühlmittel nach.

⊙ Ergebnis: Der Kühlmittelstand sollte sich an der Markierung FULL (Voll) befinden.

Hinweis: Nehmen Sie den Kühlerdeckel nicht ab.

Wartung

Batterien überprüfen

Für den sicheren Maschinenbetrieb und eine adäquate Maschinenleistung ist es sehr wichtig, dass sich die Batterien in gutem Zustand befinden. Ein falscher Flüssigkeitsstand oder beschädigte Kabel und Anschlüsse können gefährliche Zustände zur Folge haben oder Maschinenteile beschädigen.

⚠ Todesgefahr durch Stromschlag. Der Kontakt mit Strom führenden Stromkreisen kann zu schweren Verletzungen oder tödlichen Unfällen führen. Legen Sie alle Ringe, Uhren und sonstigen Schmuck ab.

⚠ Verletzungsgefahr. Batterien enthalten Säure. Verschütten Sie keine Batteriesäure, und vermeiden Sie den Kontakt damit. Verschüttete Batteriesäure ist mit Wasser und Lauge (doppeltkohlensaures Natron) zu neutralisieren.

1 Tragen Sie Schutzkleidung und eine Schutzbrille.

2 Achten Sie darauf, dass die Anschlüsse des Batteriekabels fest sitzen und nicht korrodiert sind.

3 Stellen Sie sicher, dass die Niederhalteklammern der Batterie vorhanden und eingerastet sind.

Hinweis: Die Verwendung von Polschutzkappen und Korrosionsschutzmitteln hilft, die Korrosion von Batterieklemmen und Kabeln zu vermeiden.

Vorgesehene Wartungsarbeiten

Die vierteljährlich, jährlich und alle zwei Jahre auszuführenden Wartungsarbeiten dürfen nur von den für die Arbeiten an dieser Maschine ausgebildeten Personen und gemäß den Anweisungen im Wartungshandbuch dieser Maschine durchgeführt werden.

Bei Maschinen, die länger als drei Monate außer Betrieb waren, muss die vierteljährliche Wartung ausgeführt werden, bevor sie wieder in Betrieb genommen werden dürfen.

Technische Daten

Modell	S-40 TRAX
Maximale Arbeitshöhe	14,2 m
Maximale Plattformhöhe`	12,2 m
Höhe, vollständig eingefahren	2,49 m
Maximale horizontale Auslegung	9,7 m
Breite	2,3 m
Länge, eingefahren	7,39 m
Maximale Tragfähigkeit	227 kg
Maximale Windgeschwindigkeit	12,5 m/s
Radstand	2,2 m
Wenderadius (außen)	5,2 m
Wenderadius (innen)	2,4 m
Drehung Drehtisch (Grad)	Unbeschränkt
Drehtischüberhang	86,4 cm
Steuerung	12V Gleichstrom, proportional
Plattformabmessungen 1,2 m (Länge x Breite)	122 x 76 cm
Plattformabmessungen 1,5 m (Länge x Breite)	152 x 76 cm
Plattformabmessungen 1,8 m (Länge x Breite)	182 x 76 cm
Plattformabmessungen 2,4 m (Länge x Breite)	244 x 91 cm
Plattformausrichtung	automatische Ausrichtung
Drehung Plattform	160°
Wechselstromsteckdose auf der Plattform	Standard
Bodenfreiheit	28 cm
Fassungsvermögen des Kraftstofftanks	76 l
Hydraulikdruck, maximal (Auslegerfunktionen)	179 bar
Systemspannung	12V
Gewicht	6 205 kg
(Das Maschinengewicht hängt von der Konfiguration ab. Das genaue Gewicht ist auf dem Typenaufkleber angegeben.)	

Lärmemission	
Schalldruckpegel an der Arbeitsstation am Boden	<84 dBA
Schalldruckpegel an der Arbeitsstation auf der Plattform	<76 dBA
Garantierter Schallleistungspegel	<102 dBA
Der Schwingungswert liegt nicht über 2,5 m/s^2.	

Maximal zulässiges Gefälle, eingefahrene Position, 4WD		
Mit Gegengewicht bei Aufwärtsfahrt	40%	22°
Mit Gegengewicht bei Abwärtsfahrt	40%	22°
Quergefälle	25%	14°
Hinweis: Der zulässige Gefällebereich ist von der Bodenbeschaffenheit und Reifenhaftung abhängig.		

Fahrgeschwindigkeiten	
Fahrgeschwindigkeit, eingefahren	4,0 km/h 12,2 m/11 s
Fahrgeschwindigkeit, angehoben oder ausgefahren – alle Modelle	1,1 km/h 12,2 m/40 s

Informationen zur Bodenbelastung	
Maximale Kettenradbelastung	3 629 kg
Kettenrad-Kontaktdruck	0,66 kg/cm^2 4,7 kPa
Gesamtbelastungsdruck	832 kg/m^2 8,15 kPa

Hinweis: Die Informationen zur Bodenbelastung sind ungefähre Angaben und berücksichtigen nicht die verschiedenen optionalen Maschinenkonfigurationen. Es muss immer ein ausreichender Sicherheitsfaktor berücksichtigt werden.

Die ständige Verbesserung aller Produkte ist ein wichtiger Aspekt der Unternehmensphilosophie von Genie. Die Änderung der Produktdaten ohne Ankündigung ist vorbehalten.

Technische Daten

Modell	S-45 TRAX
Maximale Arbeitshöhe	15,7 m
Maximale Plattformhöhe	13,7 m
Höhe, vollständig eingefahren	2,49 m
Maximale horizontale Auslegung	11,2 m
Breite	2,3 m
Länge, eingefahren	8,5 m
Maximale Tragfähigkeit	227 kg
Maximale Windgeschwindigkeit	12,5 m/s
Radstand	2,2 m
Wenderadius (außen)	5,2 m
Wenderadius (innen)	2,4 m
Drehung Drehtisch (Grad)	Unbeschränkt
Drehtischüberhang	86,4 cm
Steuerung	12V Gleichstrom, proportional
Plattformabmessungen 1,2 m (Länge x Breite)	122 x 76 cm
Plattformabmessungen 1,5 m (Länge x Breite)	152 x 76 cm
Plattformabmessungen 1,8 m (Länge x Breite)	182 x 76 cm
Plattformabmessungen 2,4 m (Länge x Breite)	244 x 91 cm
Plattformausrichtung	automatische Ausrichtung
Drehung Plattform	160°
Wechselstromsteckdose auf der Plattform	Standard
Bodenfreiheit	28 cm
Fassungsvermögen des Kraftstofftanks	76 l
Hydraulikdruck, maximal (Auslegerfunktionen)	200 bar
Systemspannung	12V
Gewicht	7 085 kg
(Das Maschinengewicht hängt von der Konfiguration ab. Das genaue Gewicht ist auf dem Typenaufkleber angegeben.)	

Lärmemission	
Schalldruckpegel an der Arbeitsstation am Boden	<84 dBA
Schalldruckpegel an der Arbeitsstation auf der Plattform	<76 dBA
Garantierter Schallleistungspegel	<102 dBA
Der Schwingungswert liegt nicht über 2,5 m/s^2.	

Maximal zulässiges Gefälle, eingefahrene Position, 4WD		
Mit Gegengewicht bei Aufwärtsfahrt	40%	22°
Mit Gegengewicht bei Abwärtsfahrt	40%	22°
Quergefälle	25%	14°
Hinweis: Der zulässige Gefällebereich ist von der Bodenbeschaffenheit und Reifenhaftung abhängig.		

Fahrgeschwindigkeiten	
Fahrgeschwindigkeit, eingefahren	4,0 km/h 12,2 m/11 s
Fahrgeschwindigkeit, angehoben oder ausgefahren – alle Modelle	1,1 km/h 12,2 m/40 s

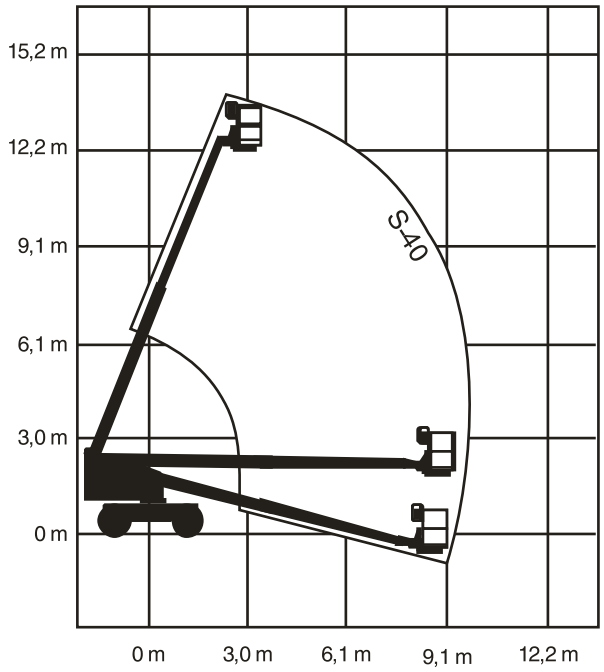
Informationen zur Bodenbelastung	
Maximale Kettenradbelastung	4 423 kg
Kettenrad-Kontaktdruck	0,75 kg/cm^2 73,5 kPa
Gesamtbelastungsdruck	950 kg/m^2 9,31 kPa

Hinweis: Die Informationen zur Bodenbelastung sind ungefähre Angaben und berücksichtigen nicht die verschiedenen optionalen Maschinenkonfigurationen. Es muss immer ein ausreichender Sicherheitsfaktor berücksichtigt werden.

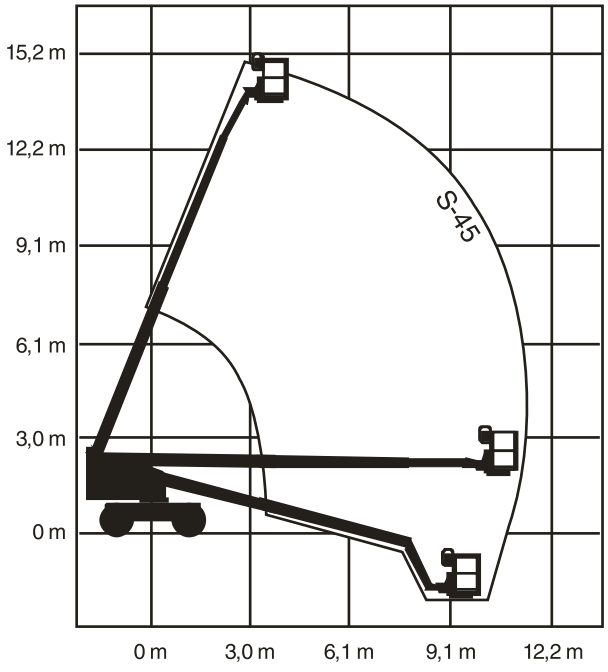
Die ständige Verbesserung aller Produkte ist ein wichtiger Aspekt der Unternehmensphilosophie von Genie. Die Änderung der Produktdaten ohne Ankündigung ist vorbehalten.

Technische Daten

Reichweite S-40 TRAX



Reichweite S-45 TRAX



Vetrieb:

www.genielift.com